

# **NATURKUNDLICHE REISEBERICHTE**

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

## **HEFT 10**

**Wolfgang Lopau**

### **LIBELLENBEOBACHTUNGEN IN GRIECHENLAND 1989 bis 1995**

Festland, Lefkáda und Peloponnes

Libellen, Lurche, Kriechtiere

**Wolfgang Lopau**

### **LIBELLENBEOBACHTUNGEN AUF KRETA IM SOMMER 1994**

Libellen, Lurche Kriechtiere

Gnarrenburg 1996  
ISSN 0947-6636

# **Inhaltsverzeichnis**

## **LIBELLENBEOBACHTUNGEN IN GRIECHENLAND 1989 bis 1995**

**Festland, Lefkáda und Peloponnes**

<b>1. Vorbemerkungen</b>	<b>S. 3</b>
<b>2. Karte der Fundorte in Griechenland</b>	<b>S. 4</b>
<b>3. Beschreibung der Fundorte auf dem griechischen Festland</b>	<b>S. 5</b>
<b>4. Beschreibung des Fundortes auf Lefkáda</b>	<b>S. 33</b>
<b>5. Beschreibung der Fundorte auf dem Peloponnes</b>	<b>S. 33</b>
<b>6. Kommentierte Artenliste</b>	<b>S. 47</b>
<b>7. Literaturverzeichnis (am Ende des Kreta-Artikels)</b>	<b>S. 69</b>

## **LIBELLENBEOBACHTUNGEN AUF KRETA IM SOMMER 1994**

<b>1. Vorbemerkungen</b>	<b>S. 58</b>
<b>2. Beschreibung der Fundorte auf Kreta</b>	<b>S. 58</b>
<b>3. Karte der Fundorte auf Kreta</b>	<b>S. 66</b>
<b>4. Kommentierte Artenliste</b>	<b>S. 67</b>
<b>5. Literaturverzeichnis (auch für Festland, Lefkáda und Peloponnes)</b>	<b>S. 69</b>
<b>Naturkundliche Reiseberichte (Übersicht)</b>	<b>S. 71</b>
<b>Impressum</b>	<b>S. 71</b>

# LIBELLENBEOBACHTUNGEN IN GRIECHENLAND

## 1989 bis 1995

### Festland, Lefkáda und Peloponnes

#### 1. Vorbemerkungen

Angeregt durch den Bericht von EVA & WULF KAPPES (1995) bereiste ich im Sommer 1990 Nordgriechenland, um dort Libellen zu beobachten. Ich habe dabei eine ganze Reihe der von KAPPES beschriebenen Gebiete aufgesucht, die sich zum Teil sehr stark verändert hatten.

Darüber hinaus habe ich mich auf meinen Reisen zu und von den griechischen Inseln in den Jahren 1989 bis 1994 immer einige Tage auf dem griechischen Festland oder dem Peloponnes aufgehalten.

Im Frühjahr 1995 bereiste ich von Ende Mai bis Mitte April den Peloponnes und das südwestliche Festland. Wegen der frühen Jahreszeit beschränkten sich dabei allerdings die Beobachtungen vorwiegend auf die Küstenbereiche, da es in den Gebirgen im Inneren des Peloponnes noch zu kalt war. Auf dieser Reise machte ich auch einen kurzen Abstecher auf die Insel Lefkáda, die durch einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Da ich dort nur an einem Fundort Libellen beobachtet habe und die Insel wie gesagt sehr nahe am Festland liegt, habe ich diese Beobachtungsdaten mit aufgeführt.

Ich habe im Lauf der Jahre an 79 Fundorten auf dem Festland, an 36 Fundorten auf dem Peloponnes und an 1 Fundort auf Lefkáda Libellen beobachtet.

Insgesamt konnte ich 50 Libellenarten nachweisen, eine Art sogar erstmals für Griechenland. Ein Grund mehr, meine Beobachtungen zusammenzustellen und zu veröffentlichen.

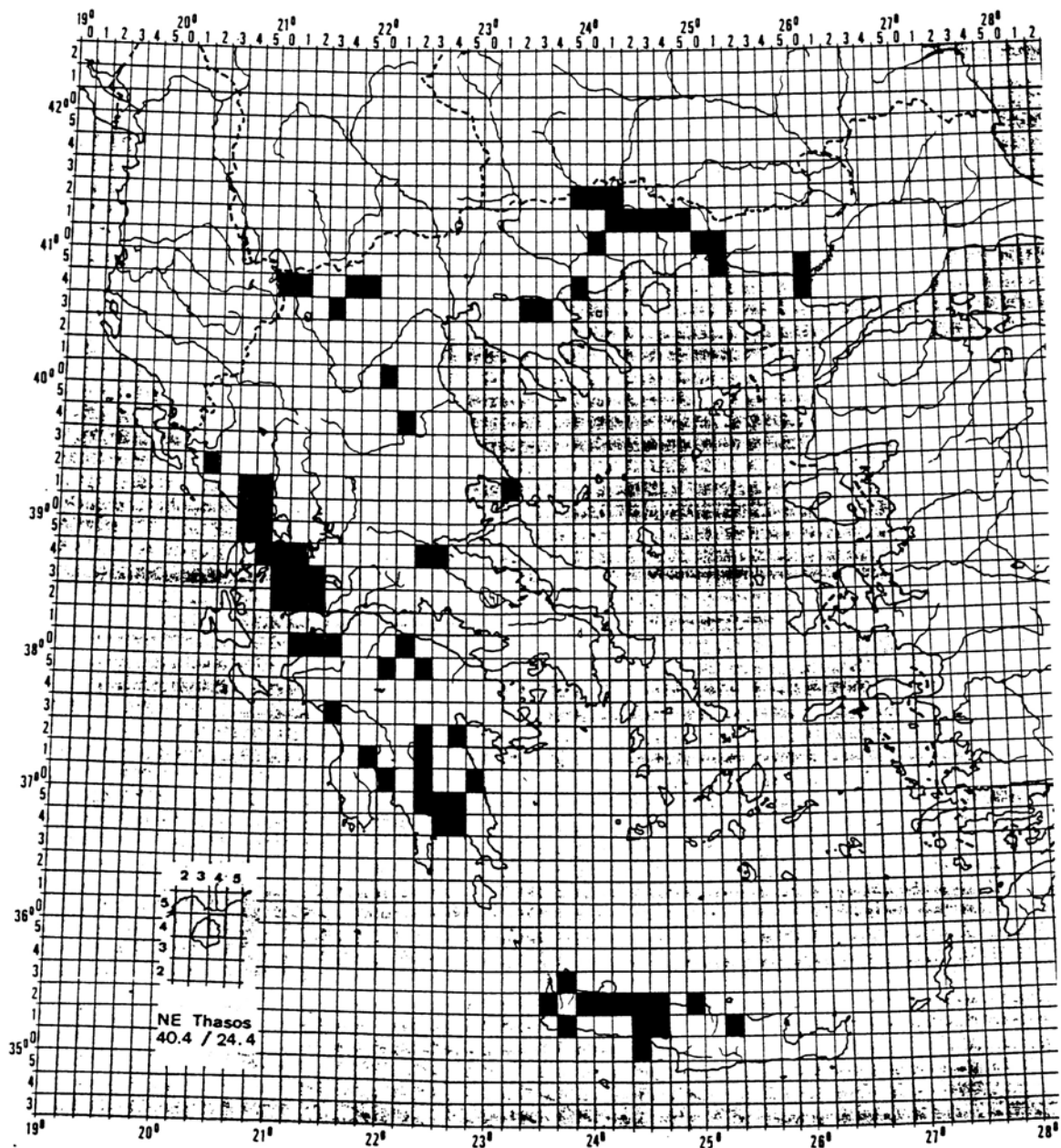
Alle Funde wurden zwar bereits im Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten (LOPAU & WENDLER, 1995) ausgewertet, jedoch ohne Fundortangabe und Beschreibung der Fundorte, so daß eine ausführliche Darstellung trotzdem notwendig ist.

Ich habe mich in den folgenden Zeiten auf dem Festland (36 Tage), dem Peloponnes (24 Tage) und auf Lefkáda (1 Tag) aufgehalten:

von	bis	Dauer	Festland/Peloponnes
11.09.89	18.09.89	8 Tage	Festland
28.06.90	09.07.90	12 Tage	Festland
21.08.90	22.08.90	2 Tage	Festland
10.08.92	16.08.92	7 Tage	Peloponnes
17.05.93	18.05.93	2 Tage	Festland
29.05.94		1 Tag	Peloponnes
14.08.94	16.08.94	3 Tage	Festland
22.04.95	03.05.95	12 Tage	Peloponnes
04.05.95	12.05.95	9 Tage	Festland
09.05.95		1 Tag	Lefkáda
13.05.95	16.05.95	4 Tage	Peloponnes

Die Libellen wurden in der Regel gefangen, bestimmt, zum Teil fotografiert und wieder freigelassen. Von einigen Arten wurden Belegexemplare und Exuvien gesammelt. Bei Arten, die auch ohne Fang sicher zu bestimmen waren wie z. B. *Anax imperator* oder *Anaciaeschna isoceles*, wurde häufig auf den Fang verzichtet. Zur Bestimmung wurden der DJN-Bestimmungsschlüssel (WENDLER & NÜSS, 1991) sowie die Bücher von ASKEW (1988) und AGUILAR et al. (1986) verwendet.

## 2. Karte der Fundorte in Griechenland



### Zeichenerklärung:

schwarze Felder    10-Minuten-Felder, in denen mindestens ein Fundort liegt  
 weiße Felder    10-Minuten-Felder ohne Fundorte

Auf eine Karte mit numerierten Fundorten wurde verzichtet, da diese aufgrund der großen Zahl der Fundorte zu unübersichtlich werden würde, und da jeder Fundort durch die geographischen Koordinaten und die Atlaskennziffern eindeutig zu finden ist.

### 3. Beschreibung der Fundorte auf dem griechischen Festland

Grundlage für die Ortsbestimmung ist der euro-Atlas Griechenland 1:300.000 aus dem RV-Verlag. Da viele Ortsnamen in Griechenland mehrfach vorkommen, ist zur eindeutigen Ortsbestimmung hinter jedem Fundort die Seitenzahl im Atlas und das durch Buchstaben gekennzeichnete 10-Minuten-Feld angegeben. Außerdem werden die geographischen Koordinaten der linken unteren Ecke des 10-Minuten-Feldes angegeben.

**Beispiel:** Fundort GR 1: Kanal S von Loutrós, 15 km O Alexandroúpoli, **18/103.Ba** (Atlas Seite 18, Feld 103.Ba), **40.5/26.0** (geographische Koordinaten der linken unteren Ecke des 10-Minuten-Feldes: 40 Grad 50 Minuten nördlicher Breite / 26 Grad 0 Minuten östlicher Länge).

Bei den Fundorten in Nordgriechenland, die EVA & WULF KAPPES in ihrem Bericht (KAPPES 1995) erwähnen, ist die bei ihnen aufgeführte Fundortnummer hinzugefügt.

Die Schreibweise der Orte wurde dem Atlas entnommen, allerdings mit einer Abweichung:

Für das griechische X wird im Atlas in der lateinischen Schreibweise ein H gesetzt, was nicht der deutschen Schreibweise entspricht, die für diesen Buchstaben entsprechend der Aussprache ein CH setzen müßte (Beispiel: im Atlas **Lefkohóra** ist unter **Lefkochóra** aufgeführt). Orte, für die im Atlas nur die griechische Schreibweise angeführt ist, wurden in der lateinischen Schreibweise aufgeführt (Beispiel: **Χορτο** = **Chórto**).

**Zeichenerklärung:** M = Männchen, W = Weibchen, B = Balz, R = Revierverhalten, K = Kopula, E = Eiablage, Exu = Exuvienfund, fr = frisch, ad = adult, vorj = vorjährig, juv = Jungtiere

**Fundort GR 1: Kanal S von Loutrós S der großen Straße, 15 km O Alexandroúpoli, 18/103.Ba 40.5/26.0**

15-20 m breiter Kanal, Wasser stehend, klar, größtenteils mit Schilf zugewachsen, dazwischen freie Wasserflächen.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Großseggen, Hornkraut (große Flächen bedeckend bis an die Oberfläche), Tamarisken

Tiere: Seefrosch >50 Ex, Syrische Schaufelkröte >20 Larven, 3M rufend (unter Wasser, ähnlich Knoblauchkröte, aber tiefer), Kaspische Wasserschildkröte 1 Panzer, Europäische Sumpfschildkröte 3 Panzer.

Libellen	11.09.89	09.07.90
<i>Ischnura pumilio</i>	10	
<i>Ischnura elegans</i>	>20 KE	>20 K
<i>Anax parthenope</i>	1M	
<i>Orthetrum cancellatum</i>		1M 1W
<i>Crocothemis erythraea</i>	>50 KE	1M
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>20 KE	

Wetter am 9.7.90: sehr starker Wind, teilweise bedeckt. Libellen werden beim Auffliegen vom Wind weggerissen.

**Fundort GR 2: Évros-Delta, NW des nördlichen Évrosarmes, 18/104.Ba 40.4/26.0**

Lagunengebiet mit Salicorniasteppe, von Süßwasserkanälen durchzogen, Dämme mit Tamarisken

Pflanzen: Salicornia, Tamariske, Binsen

Libellen	12.09.89
<i>Anax ephippiger</i>	4
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>1000

**Fundort GR 3: Strandlagune S des Límni Mitrikoú, 17/103.Ab 40.5/25.1**

Brackwasserlagune hinter einem Dünenstreifen

Pflanzen: Salicornia, Tamariske, Binsen

Libellen	14.09.89
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>100

**Fundort GR 4: Nordufer des Límni Mitrikoú, beiderseits des Nordzuflusses, 17/103.AB 40.5/25.1**

KAPPES: Gebiet 41

Großer Flachsee mit breitem Schilfgürtel, trockengefallene Uferzonen außerhalb der Schilfzone, ans Wasser kommt man nur an einer Stelle.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Flechtbinse, Binsen, Großseggen, Weiden, Tamariske, Wassernuß

Libellen	14.09.89	15.09.89
<i>Ischnura elegans</i>		1M 1W K
<i>Aeshna affinis</i>		1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M	2M
<i>Sympetrum meridionale</i>	2M	2M
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>20	>20 KE

**Fundort GR 5: Kolke am Ostufer des Límni Mitrikoú, 17/103.Ab 40.5/25.1**

KAPPES: Gebiet 43

Kolke längs des Dammes am Ostufer des Sees, Bodenaushubstellen vom Dammbau, die auch im Sommer nicht austrocknen.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Rohrglanzgras, Großseggen, Flechtbinse, Binsen, Seerose, Schwimmendes Laichkraut, Hornkraut, Algenwatten

Libellen	15.09.89	08.07.90
<i>Lestes virens</i>		>20
<i>Erythromma viridulum</i>	1M	>20 KE
<i>Ischnura elegans</i>	>10 K	>10 K
<i>Aeshna affinis</i>	1M	
<i>Anax imperator</i>		3M
<i>Crocothemis erythraea</i>	1W alt	6M
<i>Sympetrum meridionale</i>	1M	
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>10 KE	1M

**Fundort GR 6: Östlicher Zufluß des Límni Vistonída SW Sálpi, 16/102 Ab 41.0/25.1**

Breiter Fluß, der im Bereich 1 km vor der Mündung in den Límni Vistonída reichlich Wasser hat.

Pflanzen: Rohrkolben, Schilf, Flechtbinse, Tamarisken, Weiden, Hornkraut

Tiere: Laubfrosch 2 M rufend, Seefrosch >100, Kaspische Wasserschildkröte >100,

Europäische Sumpfschildkröte >10, Maurische Landschildkröte 1

<b>Libellen</b>	<b>16.09.89</b>
<i>Ischnura elegans</i>	>10 K
<i>Aeshna affinis</i>	2M
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	4M
<i>Sympetrum meridionale</i>	2M 5W
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>10 KE

**Fundort GR 7: Südufer des Límni Vistonída, 16/102.Aa 41.0/25.0**

Großer See mit breitem Schilfgürtel, im Südteil sicher brackig, durch Straßendamm von Strandlagune getrennt, hier Zugang zum See möglich

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Tamarisken

<b>Libellen</b>	<b>17.07.83</b>	<b>16.09.89</b>
<i>Ischnura elegans</i>		6 E
<i>Lindenia tetraphylla</i>	1M *	
<i>Sympetrum meridionale</i>		1M
<i>Sympetrum fonscolombii</i>		1M 1W KE

\* Am 17.07.83 in der SW-Ecke des Sees fotografiert, nach Foto bestimmt.

**Fundort GR 8: Fluß 6 km (Straßenkilometer) N Paranésti / Néstos, 15/101.Zd 41.1/24.3**

Schnell fließender Fluß mit viel Wasser, an dieser Stelle natürlicher Stau, auf 50 m stehendes Wasser. Wasser leicht trübe, scheint aber nicht verschmutzt oder eutrophiert zu sein.

Pflanzen: Erle, Weide, Binsen, Großseggen

<b>Libellen</b>	<b>17.09.89</b>	<b>18.09.89 **</b>	<b>21.08.90</b>
<i>Platynemesis pennipes</i>	3M 3W K		1M
<i>Aeshna mixta</i>	4M 1W *		
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M		1M

\*Aeshna mixta abends auch in Dipótama, 10 km NO des Fundortes, weitab vom Wasser jagend.

\*\*11.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Wetter: sonnig, warm, keine Libellen!

**Fundort GR 9: Tümpel 18 km O Dráma (Straße Dráma-Paranésti), 15/101.Zc 41.1/24.2**

Großer Tümpel auf Lehmboden, der offensichtlich ganzjährig Wasser hat. Wird als Viehtränke genutzt. Zufluß durch quelligen Hang an der Ostseite.

Pflanzen: Binsen, Froschlöffel, Rohrkolben

Libellen	18.09.89	21.08.90
<i>Erythromma najas</i>		1M
<i>Ischnura elegans</i>	>10 K	>20 E
<i>Anax parthenope</i>		1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	4M 1W KE	10M 2W KE
<i>Sympetrum vulgatum</i>	2M 2W KE	
<i>Sympetrum fonscolombii</i>		>20

**Fundort GR 10: Paß W Flórina, Quellbereich unter der Paß-Liftstation, 11/104.Wb 40.4/21.1**

KAPPES : Gebiet 2

Von KAPPES wurde dieses Gebiet noch als "eindrucksvolles Flachmoor" beschrieben.

Zum Bau einer neuen Liftstation auf dem Paß ist ein großer Teil des Moores mit Sand zugeschüttet worden.

Quelliger Bereich, hier tritt der Wiesenbach aus einem Betonrohr aus, einige größere Tümpel, Umgebung Flachmoor

Tiere: in den Tümpeln Gelbbauchunke 2 ad, 4 vorj., > 100 Larven

Libellen	28.06.90	01.07.90
<i>Libellula depressa</i>	3M	4M
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M	5M

**Fundort GR 11: Paß W Flórina, Quell- und Wiesenhang unterhalb des Passes, N der Straße bei km 20,2; 11/104.Wb 40.4/21.1**

KAPPES: Gebiet 4

Quellhang im Buchenwald

Pflanzen: Carex, Dactylorhiza, Myosotis, Veratrum (übernommen von KAPPES)

Libellen	28.06.90	01.07.90
<i>Libellula depressa</i>		1W E
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M	1M

**Fundort GR 12: Límni Megáli Présa (Großer Prespa-See), Dünenstreifen zwischen den beiden Seen, 10/104.Wa 40.4/21.0**  
 KAPPES : Gebiet 10

Breiter Strandwall mit flachen Binnendünen. Früher (KAPPES 1995) langgestreckte Lagunenreihe, jetzt noch zu erkennen an Schilf und Rohrkolben, an der 1983/84 insgesamt 21 Libellenarten nachgewiesen wurden. Durch starke Absenkung des Sees um mehrere Meter ist die Lagunenreihe völlig ausgetrocknet.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben

Libellen	29.06.90	03.07.90
<i>Enallagma cyathigerum</i>	>50	3M 1W
<i>Anax imperator</i>	1M	
<i>Anax parthenope</i>	4M	1M
<i>Gomphus vulgatissimus</i>	6 K	
<i>Onychogomphus forcipatus</i>	1W	
<i>Orthetrum cancellatum</i>	1M 3W	1W
<i>Orthetrum brunneum</i>		1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M	2W
<i>Sympetrum meridionale</i>	2M	
<i>Sympetrum fonscolombii</i>		1W
<i>Sympetrum sanguineum</i>	1M	

**Fundort GR 13: Bach im verlassenen Dorf S Oxiá, 10/104.Wa 40.4/21.0**  
 KAPPES: Gebiet 15

Hochtal, von Buchenwald umgeben, quellige Wiesentäler, mäandernder Wiesenbach, wenig beschattet von Salix. Im Bach zwei Gelbbauchunken.

Pflanzen: Erle, Wiesenpflanzen

Tiere: Gelbbauchunke

Libellen	29.06.90
<i>Calopteryx virgo</i>	3M 1W

**Fundort GR 14: Bach NW Mikrolímni (Mündungsbereich und Unterlauf des "Oxiá-Baches"), 10/104.Wa 40.4/21.0**

KAPPES: Gebiet 12 (Durch die Absenkung des Sees liegt das von KAPPES beschriebene Gebiet völlig trocken, nur noch im Bereich des Baches gibt es Wasser)

Schmaler Bach, der im Mündungsbereich größere Wasserflächen füllt. Durch die Straße (Beton) aufgestaut, dahinter ein breites, stehendes Gewässer mit dichter Vegetation.

Pflanzen: Rohrkolben, Igelkolben, Schwanenblume, Flechtbinse

Tiere: Bluteigel (die sich an den Füßen und an den Beinen festsetzen und einem das Herumlaufen im Wasser verleiden)

Libellen	29.06.90	01.07.90
<i>Erythromma najas</i>		4M 1W
<i>Coenagrion ornatum</i>		6M
<i>Coenagrion puella</i>		>10 KE
<i>Cercion lindenii</i>	1M	
<i>Ischnura pumilio</i>		1M 2W fr
<i>Ischnura elegans</i>	>20	>10 K
<i>Anaciaeschna isocetes</i>		1M
<i>Anax parthenope</i>		1M
<i>Cordulia aenea</i>		2M
<i>Orthetrum cancellatum</i>		3M
<i>Orthetrum brunneum</i>		8M
<i>Sympetrum fonscolombii</i>		2M 1W KE

**Fundort GR 15: Bach S Platí, W der Straße, 10/104.Wa 40.4/21.0**

Eingedeichter Bach (Fluß?) mit Beton-Staustufen. Bach nur ca. 1 m breit. Wenig Wasser, klar, kühl. Wasser sammelt sich unterhalb der Staustufen in kleinen Becken, bildet W der Straße ein stehendes Gewässer von etwa 10x15 m.

Pflanzen: Wasserhahnenfuß, Schwimmendes Laichkraut, Binse, Weide, Schilf, Rohrkolben

Libellen	30.06.90
<i>Calopteryx virgo</i>	1M 1W
<i>Erythromma viridulum</i>	>10 K
<i>Coenagrion puella</i>	>30 KE
<i>Ischnura elegans</i>	4
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Libellula depressa</i>	3M
<i>Orthetrum brunneum</i>	7M 2W KE
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	4M 2W

**Fundort GR 16: Bach 1 km NO Oxiá, O der Straße, 10/104.Wa 40.4/21.0**

KAPPES: Gebiet 13 (Oxiá Bach)

Begradigter Bach bzw. Bewässerungskanal in Betonrinne. Betonplatten teilweise zerbrochen, dadurch Sandeinspülungen, sehr dichte Vegetation im Bachbett, dazwischen Wasser frei fließend.

Libellen	30.06.90
<i>Calopteryx virgo</i>	10M 4W K
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	1M
<i>Coenagrion ornatum</i>	>50 K
<i>Coenagrion puella</i>	>20 KE
<i>Ischnura elegans</i>	2
<i>Onychogomphus forcipatus</i>	1M
<i>Libellula depressa</i>	1W
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M 1W KE

**Fundort GR 17: Bach 1 km NO Oxiá, W der Straße, 10/104.Wa 40.4/21.0**

KAPPES: Gebiet 14

Eingedeichter Bachlauf, Bach ca. 1 m breit, 20 m breite Eindeichungssohle.

Pflanzen: Erle, Rohrkolben, Schilf, Weide

Libellen	30.06.90
<i>Calopteryx virgo</i>	12M 4W
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	>10 KE
<i>Coenagrion ornatum</i>	>30 K
<i>Coenagrion puella</i>	>10 K
<i>Ischnura elegans</i>	2
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M 1W KE

**Fundort GR 18: Bach 1 km W Pissodéri (bei km 24,3)N der Straße, 11/104.Wb 40.4/21.1**

KAPPES: Gebiet 6

Schnell fließender Bach mit viel Wasser, Sandgrund, Wechsel von Schattenstellen in Buchenwald, dann wieder mäandernder Wiesenbach. Am Hang unterhalb des Buchenwaldes quellige Hänge mit prachtvoller Flora.

Pflanzen: Buche, Bergahorn, Erle, Weide

Tiere: Gelbbauchunke viele ad

Libellen	30.06.90	01.07.90
<i>Cordulegaster bidentata</i>	2M	1M
<i>Cordulia aenea</i>	2M	2M

**Fundort GR 19: Quelliger Hang unter Buchenwald direkt an der Straße 1 km W Pissodéri (bei km 24,3), 11/104.Wb 40.4/21.1**

Quelliger Hang, im Straßengraben sammelt sich das Wasser.

Pflanzen: Binsen, Weide

Tiere: Gelbbauchunke

Libellen	30.06.90	01.07.90	02.07.90
<i>Pyrrosoma nymphula</i>		1M	6
<i>Libellula depressa</i>	1M	1W	1M
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M 1W K	2M 1W KE	2M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M 1W K	1M 1W E	1M 1W fr

**Fundort GR 20: NW-Ecke des Límni Mikrá Préspa (Kleiner Prespa-See), 10/104.Wa 40.4/21.0**

Ehemaliger Bootsanleger, jetzt steht durch die Absenkung des Sees ein Betonklotz mit Eisenringen, an dem früher die Boote festgemacht wurden, am Ufer. Große freie Wasserflächen zwischen dem Schilf, ausgedehnte Schwimmblattvegetation.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Igelkolben, Seerose, Schwimmendes Laichkraut

Libellen	01.07.90	02.07.90
<i>Erythromma najas</i>	>20 KE	>20 KE
<i>Ischnura elegans</i>		>20 K
<i>Aeshna affinis</i>		1M
<i>Anax imperator</i>		2M
<i>Anax parthenope</i>	1M	2M
<i>Onychogomphus forcipatus</i>		2M
<i>Cordulia aenea</i>	>20 KE	>20 K
<i>Libellula fulva</i>		2M 1W
<i>Orthetrum cancellatum</i>		1M fr
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M	3M 2W KE

**Fundort GR 21: Bach, der am Paß W Flórina entspringt, 11/104.Wb 40.4/21.1**

Mäandernder Wiesenbach, meist unbeschattet, nur wenige Buchen am Bachufer. Der Bach ist an vielen Stellen von Flachmoor und quelligen Hängen begleitet.

Pflanzen: Buche, Binsen, Geum

Libellen	01.07.90
<i>Calopteryx virgo</i>	4M 4W
<i>Cordulia aenea</i>	1M

**Fundort GR 22: Bach W des Flórina-Passes N der Straße (bei km 20,7), 11/104.Wb 40.4/21.1**

KAPPES: Gebiet 3

Weitgehend unbeschatteter Wiesenbach, nur an wenigen Stellen durch Buchenwald beschattet. Im unteren Teil breiter Saum aus Brennesseln und Disteln, weiter oben von Flachmoorwiesen begleitet.

<b>Libellen</b>	<b>01.07.90</b>
<i>Cordulia aenea</i>	2M
<i>Libellula depressa</i>	1W

**Fundort GR 23: Unterlauf des Baches von Ágios Germanós, der in der SO-Ecke des Límni Megáli Présa (Großer Prespa-See) mündet, 10/104.Wa 40.4/21.0**

KAPPES: Gebiet 8

Bachbett eingedeicht, ca. 50 m breit. Bach schnell fließend, 2-5 m breit, im Mündungsbereich ohne Vegetation, weiter oben mit Wiesenvegetation bis ans Ufer. Untergrund steinig, sandig. Pflanzen: Weide, Erle, Wiesenpflanzen

<b>Libellen</b>	<b>02.07.90</b>
<i>Pyrrosoma nymphula</i>	1M
<i>Coenagrion ornatum</i>	6M 2W
<i>Coenagrion puella</i>	4M 1W
<i>Ischnura pumilio</i>	2M 1W
<i>Ischnura elegans</i>	>10 K
<i>Onychogomphus forcipatus</i>	1M
<i>Orthetrum brunneum</i>	>30M 2W
<i>Crocothemis erythraea</i>	1W

**Fundort GR 24: Limni Himadítis 30 km ONO Kastoriá, 21/105.Wd 40.3/21.3**

Flacher, abflußloser See auf 573 m Höhe. Breiter Schilfgürtel, nur an wenigen Stellen zugänglich. Wasser stark eutrophiert, verschmutzt.

Pflanzen: Schilf

<b>Libellen</b>	<b>04.07.90</b>
<i>Coenagrion pulchellum</i>	1M 1W
<i>Ischnura elegans</i>	>20
<i>Anax parthenope</i>	3M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	8M
<i>Orthetrum albistylum</i>	2M
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M 1W E
<i>Crocothemis erythraea</i>	1W

**Fundort GR 25: Límni Zazári N Límni Himadítis, 21/105.Wd 40.3/21.3**

Kleiner, abflußloser See, stark eutrophiert (Algenbildung), verschmutzt. Breiter Schilfgürtel, nur zugänglich im Dorf Limmichóri. Dort sehr stark verschmutzt durch Abwässer aus dem Dorf.

Pflanzen: Schilf, Algenwatten

Libellen	04.07.90
<i>Calopteryx splendens</i>	1W
<i>Erythromma najas</i>	>50 KE
<i>Ischnura elegans</i>	>20 K
<i>Anax parthenope</i>	2M
<i>Orthetrum albistylum</i>	2M
<i>Crocothemis erythraea</i>	2M

**Fundort GR 26: Límni Vegorítida 25 km W Édessa, 11/104.We 40.4/21.4**

Großer Stausee ohne Schilfgürtel (vermutlich bedingt durch wechselnden Wasserstand). In der schmalen Flachzone Schwimmblattgürtel aus Krausem Laichkraut und Algenwatten. Untergrund sandig.

Pflanzen: Tausendblatt, Krauses Laichkraut, Algenwatten

Libellen	04.07.90
<i>Erythromma najas</i>	>20 KE
<i>Cercion lindenii</i>	>20 KE
<i>Anax parthenope</i>	3M 1W KE
<i>Orthetrum cancellatum</i>	>20 KE
<i>Orthetrum albistylum</i>	3M

**Fundort GR 27: Fluß Loudiás, Staustufe 6 km W Édessa, 12/104.Wf 40.4/21.5**

Stausee mit klarem Wasser (Trinkwasser für Édessa?). Große Schwimmblattflächen aus Laichkraut und anderen Pflanzen. Seeufer nur an einer Stelle zugänglich. Beobachtungen an einem Parkplatz am Fluß, keine längere Exkursion.

Pflanzen: Schilf, Laichkraut

Tiere: Fischotter

Libellen	04.07.90
<i>Erythromma viridulum</i>	>20 KE
<i>Ischnura elegans</i>	>50 K
<i>Anax parthenope</i>	3M 2W KE
<i>Orthetrum albistylum</i>	>10M 2W KE
<i>Sympetrum flaveolum</i>	1W

**Fundort GR 28: Límni Vólvi, SW-Ecke des Sees, 14/105.Yc 40.3/23.2**

KAPPES Gebiet 29

Großer, nährstoffreicher See mit breitem Schilfgürtel. An der SW-Ecke durch Beweidung auf 400 m zugänglich. Breiter Schwimmpflanzengürtel mit Hornkraut, Untergrund sandig.

Pflanzen: Schilf, Schwimmendes Laichkraut, Hornkraut

Libellen	05.07.90
<i>Erythromma viridulum</i>	>20
<i>Cercion lindenii</i>	>30 KE
<i>Ischnura elegans</i>	2M
<i>Anax imperator</i>	2M
<i>Anax parthenope</i>	2M
<i>Onychogomphus forcipatus</i>	1M
<i>Lindenia tetraphylla</i>	>50 KE
<i>Orthetrum cancellatum</i>	>50 z.T. fr
<i>Crocothemis erythraea</i>	>10M 1W
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	3M 1W

**Fundort GR 29: Ausfluß des Límni Vólvi bei Rendína, 14/105.Yd 40.3/23.3**

KAPPES Gebiet 30

1977 hatte STOBBE (1995) noch einen „klaren, schnell fließenden Bach“ vorgefunden. 1984 beschreibt KAPPES (1995) ihn als „eutrophiertes Fließgewässer mit Algenfäden“.

Im Juli 1990 fließt aus dem Limni Volvi durch die vorangegangenen niederschlagsarmen Winter kein Wasser mehr ab. Der Fundort ist ein flaches, verschmutztes, stehendes Gewässer mit dichten Algenwatten.

Pflanzen: Platane, Schilf, Bittersüßer Nachtschatten, Flechtbinse

Libellen	05.07.90
<i>Platycnemis pennipes</i>	6M 1W
<i>Ischnura elegans</i>	2
<i>Aeshna affinis</i>	1M
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Libellula fulva</i>	4M

**Fundort GR 30: Unterlauf des Strímonas N Néa Kerdília, 14/104.Yf 40.4/23.5**

Breiter, eingedeichter Flußlauf, stehend, da kurz vor der Mündung aufgestaut. Breiter Gürtel aus Schilf, Rohrkolben, Flechtbinse, Großseggen. Freie Uferzonen mit breitem Schwimmblattgürtel aus Potamogeton.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Flechtbinse, Großseggen, Schwimmendes Laichkraut

Libellen	05.07.90
<i>Platycnemis pennipes</i>	3M 1W
<i>Erythromma viridulum</i>	>20 KE
<i>Cercion lindenii</i>	3M
<i>Ischnura elegans</i>	>50 K
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Orthetrum albistylum</i>	2M
<i>Crocothemis erythraea</i>	9M

**Fundort GR 31: Wasserlöcher 5 km NNO Káto Nevrokópi, 14/100.Yf 41.2/23.5**

Als Viehtränken genutzte Wasserlöcher ca. 10x15 m, vier Löcher.

Pflanzen: Binsen, Weide, wenige Schwimmpflanzen

Libellen	05.07.90
<i>Coenagrion puella</i>	3M
<i>Ischnura elegans</i>	3
<i>Anax imperator</i>	2M 1W E
<i>Libellula depressa</i>	3M 1W E

**Fundort GR 32: Bach unterhalb Mikrokliouúra, 15/100.Za 41.2/24.0**

Bach mit geringer Wasserführung, Wasser klar, kühl, unterhalb des Dorfes leicht verschmutzt durch Abwasser. Boden sandig, stellenweise steinig. Der Bach ist stark beschattet, von dichtem Auwald begleitet, an den Ufern große Flächen mit Pestwurz bewachsen. 400 m unterhalb der Brücke mündet der Bach in den Nestos. Dort führt er kein Wasser mehr.

Pflanzen: Weide, Erle, Pappel, Hasel, Pestwurz.

Libellen	05.07.90	06.07.90
<i>Calopteryx virgo</i>	>100	>500 KE
<i>Calopteryx splendens</i>		1M 2W
<i>Platycnemis pennipes</i>		>20 KE
<i>Caliaeschna microstigma</i>	2M	10M 2W K
<i>Onychogomphus forcipatus</i>		1M
<i>Cordulegaster picta</i>		2M
<i>Cordulegaster spec.</i>		3M

**Fundort GR 33: Oberlauf des Nestos bei Potamí, 15/100.Za 41.2/24.0**

Breiter, schnell fließender Gebirgsfluß mit Kiesbänken, Stillwasserzonen. Wasser ziemlich stark verschmutzt (wohl schon aus Bulgarien). Der Fluß ist begleitet von einem dichten Auwald.

Pflanzen: Weide, Erle, Pappel, Rohrkolben, Schwanenblume

Libellen	06.07.90
<i>Calopteryx splendens</i>	7M 2W
<i>Platycnemis pennipes</i>	>50 KE
<i>Onychogomphus forcipatus</i>	6M

**Fundort GR 34: Nebenfluß des Néstos 3 km W Siderónero, 15/100.Zb 41.2/24.1**

Schnell fließender Gebirgsfluß mit Kiesbänken und Stillwasserzonen. Wasser klar, Untergrund steinig, in Stillwasserzonen sandig. Der Fluß ist von einem dichten Auwaldgürtel begleitet.

Pflanzen: Weide, Erle, Hasel

Tiere: Wasserramsel, Gebirgsstelze, Eisvogel

Libellen	07.07.90
<i>Calopteryx virgo</i>	1M
<i>Calopteryx splendens</i>	1M
<i>Onychogomphus forcipatus</i>	1M
<i>Cordulegaster spec.</i>	1M

**Fundort GR 35: Bach 3 km W Siderónero , 15/100.Zb 41.2/24.1**

Eindrucksvolle Gebirgsbachschlucht, fast völlig von Bäumen beschattet. Wasser sehr, klar, kalt, schnell fließend. Durch Sinterablagerungen viele natürliche Staustufen, kleine Wasserfälle. Geschätzte Höhe 1000 m ü. NN.

Pflanzen: Erle, Ulme, Hasel, Weißdorn, Esche

Tiere: Griechischer Frosch 1 Ex., viele Larven

Libellen	07.07.90	22.08.90
<i>Calopteryx virgo</i>	7M 1W	
<i>Aeshna cyanea</i>		1M
<i>Cordulegaster picta</i>	1M	
<i>Cordulegaster spec.</i>	3	

**Fundort GR 36: Nebenfluß des Néstos SO Pappádes, 15/100.Zb 41.2/24.1**

Derselbe Fluß wie GR 34 kurz vor der Mündung in den Nestos. Schnell fließender Gebirgsfluß mit Kiesbänken und Stillwasserzonen. Wasser klar, Untergrund steinig, in Stillwasserzonen sandig. Der Fluß ist von einem dichten Auwaldgürtel begleitet.

Pflanzen: Weide, Erle, Hasel

Libellen	07.07.90	22.08.90
<i>Calopteryx virgo</i>	2M 1W	8M 1W
<i>Calopteryx splendens</i>	5M	

**Fundort GR 37: Bach 6 km N Monastirákion (zw. Livaderó und Taxíarches), 15/101.Zb 41.1/24.1**

Sehr tiefe Bachschlucht, fast völlig beschattet. Im Uferbereich große Pestwurzbestände. Wasser leicht verschmutzt.

Pflanzen: Ulme, Erle, Pestwurz

Tiere: Am 22.08.90 im Wasser ein kleiner Molch, Länge ca. 6 cm. Färbung dunkel mit unregelmäßigen gelben Flecken, auf dem Rücken fast einen Streifen bildend, auf dem Schwanz gelbe Flecken. Bauch weißlich-bläulich gefärbt. Die Oberseitenfärbung entspricht der des Pyrenäen-Gebirgsmolches *Euproctus asper*, der aber auf der Unterseite einen orangeroten (M) bzw. gelbroten (W) Streifen hat. Außerdem ist sein Vorkommen nach ENGELMANN et al. (1993) auf die Pyrenäen beschränkt.

Leider habe ich das Tier weder fotografiert noch gesammelt, so daß eine nachträgliche Bestimmung nicht möglich ist. Eine Kontrollexkursion wäre nötig.

Libellen	07.07.90	22.08.90
<i>Calopteryx virgo</i>	3M 1W	7M 3W
<i>Caliaeschna microstigma</i>	2M	

**Fundort GR 38: Fluß 5 km N Xánthi, 16/101.Zf 41.1/24.5**

Klarer Gebirgsfluß mit starker Strömung, von dichtem Auwald begleitet. Untergrund steinig.

Pflanzen: Erle, Weide, Großseggen, Tamarisken, Walnuß

Tiere: Eisvogel, Wasserramsel, Gebirgsstelze

Libellen	21.08.90
<i>Calopteryx virgo</i>	1M
<i>Calopteryx splendens</i>	6M 1W



**Fundort GR 35: Bach 3km W Sideróneo, Fundort von *Aeshna cyanea***



**Fundort GR 53: Einbruchsdoline 2 km SW Vónitsa W der Straße**

**Fundort GR 39: Fluß 5 km SW Smínthi, 16/101.Zf 41.1/24.5**

Derselbe Fluß wie GR 38, einige Kilometer oberhalb. Der Fluß hat hier keinerlei Ufervegetation, sehr starke Strömung.

<b>Libellen</b>	<b>21.08.90</b>
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M

**Fundort GR 40: Quelle an der Straße 5 km SW Smínthi, 16/101.Zf 41.1/24.5**

Gefäßte Quelle am Straßenrand oberhalb des Flusses. Überlaufendes Wasser füllt eine kleine Senke mit dichtem Pflanzenbewuchs.

Pflanzen: Rohrkolben, Binsen, Seggen

<b>Libellen</b>	<b>21.08.90</b>
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M

**Fundort GR 41: Fluß 2 km NO Smínthi, 16/101.Zf 41.1/24.5**

Derselbe Fluß wie GR 38, 39, 7 km oberhalb. Der Fluß hat hier noch mehr Gefälle, das Tal ist steiler. Untergrund sandig, kiesig, in Stillwasserzonen schlammige Ablagerungen. Der Fluß ist von einem Auwald begleitet.

Pflanzen: Erle, Weide

Tiere: Wasserramsel, Gebirgsstelze

<b>Libellen</b>	<b>21.08.90</b>
<i>Anax ephippiger</i>	1M

**Fundort GR 42: Bach bei Gérakas an der Straße Xánthi-Stavroúpoli, 16/101.Ze 41.1/24.4**

Kleiner, mäandernder Bach, streckenweise völlig beschattet, auf weite Strecken unbeschatteter Wiesenbach mit großflächigen Stillwasserzonen.

Pflanzen: Erle, Pappel, Weide, Hasel, Walnuß, Wasserminze, Binsen, Algenwatten

<b>Libellen</b>	<b>21.08.90</b>
<i>Calopteryx virgo</i>	2M
<i>Platynemesis pennipes</i>	>20 KE
<i>Orthetrum brunneum</i>	3M 1W KE
<i>Sympetrum striolatum</i>	4M (1 fr)
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	2M 1W

**Fundort GR 43: Fluß Angítis an der Straße Dráma-Sérres, 15/102.Za 41.0/24.0**

Schnell fließender Fluß mit reichlich Wasser. Dichter Auwald am Ufer. Wasser ziemlich verschmutzt, der Fluß wird an der Brücke als Müllkippe benutzt. An der Brücke eine kleine Staustufe zur Ableitung von Wasser zur Bewässerung.

Pflanzen: Pappel, Weide, Erle, Myriophyllum

<b>Libellen</b>	<b>22.08.90</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	10M 6W
<i>Platynemesis pennipes</i>	6M

**Fundort GR 44: Karstquelle 3 km SW Argiropólio, 30/110.Xb 39.4/22.1**

Starke Karstquelle, die einen Nebenfluß des Piniós speist. Durch die Trockenheit der letzten vier Jahre gibt sie nur noch wenig Wasser, so daß fast alles für Trinkwasser und Bewässerung abgepumpt wird. Hinter der Quelle ein kleiner nährstoffreicher See, der wegen des dichten Schilfgürtels völlig unzugänglich ist. Der Flußlauf ist noch zu erkennen, ist aber völlig mit Schilf zugewachsen. Ob er Wasser führt, ist nicht zu erkennen. Wasser an der Quelle kalt, klar.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben

Libellen	16.08.92
<i>Platycnemis pennipes</i>	6
<i>Ischnura elegans</i>	1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	6M 1W E
<i>Sympetrum spec.</i>	1M

**Fundort GR 45: Fluß 3 km W Geránia an der Straße Lárissa-Kozáni, 22/108.Xa 40.0/22.0**

Fluß mit mäßiger Wasserführung, fließt als Bach in breitem Flußbett. Wasser klar, kühl. Fluß zum größten Teil unbeschattet, von schmalem, auwaldartigem Waldsaum begleitet.

Pflanzen: Weide, Platane

Tiere: Seefrosch, Fische bis 15 cm

Libellen	16.08.92
<i>Calopteryx virgo</i>	3M
<i>Calopteryx splendens</i>	16M 6W (alle W heterochrom)
<i>Platycnemis pennipes</i>	>20 KE
<i>Onychogomphus forcipatus</i>	3M
<i>Sympetrum striolatum</i>	2M

**Fundort GR 46: Graben am periodischen See 5 km NW Margaríti an der Straße Igoumenítsa-Préveza, 27/112.Vc 39.2/20.2**

Etwa 1 m tiefer Entwässerungsgraben am Rande eines großen periodischen Sees, der nur im Winter mit Wasser gefüllt ist. Wasser klar, unbeschattet.

Pflanzen: Wasserhahnenfuß, Froschlöffel, Binsen

Tiere: Seefrosch <10 ad, viele Larven; Laubfrosch 1 ad, Europäische Sumpfschildkröte 5 Ex, große Molchlarven >20 (vermutlich Kammolch), kleine Molchlarve 1 Ex. (vermutlich Teichmolch)

Libellen	17.05.93
<i>Lestes barbarus</i>	>30 viele fr Exu
<i>Ischnura elegans</i>	>20 K
<i>Libellula depressa</i>	1M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	1M 1W fr
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M

**Fundort GR 47: Feuchtgebiet 2 km S des Límni Avrakiá, 33/116.Wb 38.4/21.1**

Feuchtgebiet in einer Senke mit breitem Entwässerungskanal. Wasser klar, stehend, dichte Ufervegetation.

Pflanzen: Weide, Rohrkolben, Froschlöffel, Großseggen

Tiere: Seefrosch >100 ad, Larven; Laubfrosch > 50

Libellen	18.05.93	04.05.95
<i>Lestes barbarus</i>	1W	1M
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>20	>10 viele fr
<i>Coenagrion scitulum</i>	>50 K	
<i>Coenagrion puella</i>	1W	
<i>Coenagrion pulchellum</i>	>50 K	
<i>Ischnura elegans</i>	>20	>50 viele fr
<i>Anaciaeschna isocles</i>	2M 1W	
<i>Anax imperator</i>	1M	
<i>Libellula fulva</i>	>10M	1M
<i>Libellula depressa</i>	3M	
<i>Sympetrum spec.</i>	1M 3W	

**Fundort GR 48: Loutrá Thermopilión (Thermalquellen an den Thermopylen), 35/116.Xd 38.4/22.3**

Das stark kalkhaltige, 39,2° C warme Wasser aus den Quellen wird in Gräben abgeleitet. Gräben mit dichter Ufervegetation. Wasser klar, schnell fließend. Im Frühjahr wahrscheinlich auch größere stehende Gewässer, die im August trockenliegende Schilfgebiete sind.

Pflanzen: Schilf, Binsen, Tamarisken

Libellen	14.08.94
<i>Ischnura elegans</i>	2M
<i>Anax parthenope</i>	2M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	>50 KE
<i>Orthetrum brunneum</i>	>20 KE
<i>Crocothemis erythraea</i>	>20 KE
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>50

**Fundort GR 49: Fluß Alamána 10 km SSO Lámia an der Autobahn, 34/116.Xc 38.4/22.2**

Fluß mit mäßiger Wasserführung. Wasser leicht getrübt, Untergrund kiesig, in Stillwasserzonen schlammig. Dichter Auwald an den Ufern.

Pflanzen: Schilf, Weide, Rohrkolben, Binsen

Tiere: Seefrosch, Fische

Libellen	14.08.94
<i>Calopteryx splendens</i>	>50 (10% der W homöochrom)
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	3M 2W KE
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M 1W KE
<i>Orthetrum coerulescens</i>	3M
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M

**Fundort GR 50: Bach oberhalb Chórto/Pílion, 36/113.Yb 39.1/23.1**

Kleiner, ganzjährig Wasser führender Bach mit streckenweise starkem Gefälle, kleinen Wasserfällen, großen Felswannen. An einer ehemaligen Wassermühle ein Stau. Untergrund feinkiesig, Wasser klar, kühl, unbelastet. Bach zum großen Teil vollkommen beschattet.

Pflanzen: Platane, Myrthe, Großseggen

Tiere: Flußkrabbe

<b>Libellen</b>	<b>15.08.94</b>	<b>16.08.94</b>
<i>Calopteryx virgo</i>	>10	5M
<i>Lestes viridis</i>	1M 1W	1M
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>100 KE	>50
<i>Somatochlora meridionalis</i>	2M 1W K	2M
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M 1W	1M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	4M	6M

**Fundort GR 51: Südende des Límni Avrakiá, 33/116.Wb 38.4/21.1**

Großer Flachsee in abflußloser Senke. An den Ufern Feuchtwiesenpflanzen, in einigen breiten Entwässerungsgräben Schilf und Rohrkolben.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Binsen

Tiere: Seefrosch >100, Laubfrosch >100

<b>Libellen</b>	<b>04.05.95</b>
<i>Sympecma fusca</i>	1M
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>500, viele fr
<i>Ischnura elegans</i>	>100, viele fr
<i>Orthetrum cancellatum</i>	1M

**Fundort GR 52: Einbruchsdoline 2 km SW Vónitsa O der Straße (direkt an der Straße Vónitsa-Lefkáda), S. 32/115.Vf 38.5/20.5**

Mit Wasser gefüllte Einbruchsdoline in steilem Kessel, Durchmesser ca. 200 m. Wasser klar, 20° C im Uferbereich. Rund um den See ein Saum von Wasserhahnenfuß im flachen Wasser, Hornkraut, Schilf und Rohrkolben im tieferen Wasser. Der See wird als Schaftränke genutzt, auf dem See Hausenten und -gänse.

Pflanzen: Wasserhahnenfuß, Hornkraut, Rohrkolben, Schilf, Binsen, Großseggen

Tiere: Seefrosch >10, Kaspische Wasserschildkröte >10

<b>Libellen</b>	<b>05.05.95</b>
<i>Calopteryx virgo</i>	1M tot im Wasser
<i>Ischnura elegans</i>	>100, viele fr
<i>Orthetrum cancellatum</i>	2M 2W KE
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M fr

**Fundort GR 53: Einbruchsdoline 2 km SW Vónitsa W der Straße (abseits der Straße Vónitsa-Lefkáda unterhalb der Zementfabrik), 32/115.Vf 38.5/20.5**

Mit Wasser gefüllte Einbruchsdoline in steilem Kessel, Durchmesser des Sees ca. 100 m. Um das Ufer ein ca. 10 m breiter Gürtel aus Rohrkolben und Schilf. Im Uferbereich Wasserhahnenfuß, Algenwatten.

Pflanzen: Rohrkolben, Schilf, Wasserhahnenfuß, Algenwatten, Binsen

Tiere: Seefrosch >50, Kaspische Wasserschildkröte 4

<b>Libellen</b>	<b>05.05.95</b>
<i>Coenagrion scitulum</i>	>100, viele fr
<i>Ischnura elegans</i>	>20 K
<i>Anax imperator</i>	4M R
<i>Anax parthenope</i>	3M R
<i>Anaciaeschna isocetes</i>	1M
<i>Libellula fulva</i>	>20 viele fr 2 Exu
<i>Crocothemis erythraea</i>	>10M
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	2M

**Fundort GR 54: Brackwasserlagune an der Flußmündung O Vónitsa, 32/115.Vf 38.5/20.5**

Brackwasserlagune O der Flußmündung mit schlammigem Untergrund. Wasserfläche fast vollständig mit Seggen bewachsen.

Pflanzen: Seggen, Binsen

<b>Libellen</b>	<b>05.05.95</b>
<i>Ischnura elegans</i>	>50 z.T. fr

**Fundort GR 55: Feuchtgebiet 1 km W Vónitsa an der Straße nach Préveza (am Klärwerk), 32/115.Vf 38.5/20.5**

Feuchte Senke, die von mehreren Karstquellen mit Wasser (an der Quelle 16° C) gespeist wird. Das Gebiet ist vollständig mit Rohrkolben und Schilf überwachsen, es gibt nur wenige freie Wasserflächen. In den Randbereichen Flachzonen mit Seggen, Binsen und dichter submerser Vegetation.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Wasserhahnenfuß, Binsen, Seggen, Algenwatten

Tiere: Seefrosch >10, Europäische Sumpfschildkröte 1

<b>Libellen</b>	<b>05.05.95</b>	
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>50 viele fr	
<i>Coenagrion puella</i>	>50 viele fr	
<i>Ischnura elegans</i>	>20 K, viele fr	
<i>Libellula fulva</i>	1M	
<i>Orthetrum brunneum</i>	3M	
<i>Crocothemis erythraea</i>	2M	
<i>Sympetrum striolatum</i>	2M 1W fr	

**Fundort GR 56: Feuchte Senke 3 km W Vónitsa an der Straße nach Préveza N der Straße, 32/115.Vf 38.5/20.5**

Große, abflußlose Senke, die ganzjährig Wasser führt. Die gesamte Fläche ist mit Schilf und Rohrkolben bewachsen. In den Randbereichen breite Entwässerungsgräben mit freien Wasserflächen.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Froschlöffel

Tiere: Seefrosch >20

Libellen	05.05.95	06.05.95
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	2	>10 z.T. fr
<i>Coenagrion pulchellum</i>	>50	>100 K, z.T. fr
<i>Ischnura elegans</i>	>10	>50 K
<i>Brachytron pratense</i>		2M
<i>Anaciaeschna isocetes</i>		2M
<i>Libellula fulva</i>		1M 2W fr
<i>Crocothemis erythraea</i>		1M 2W
<i>Sympetrum striolatum</i>	2M 2W fr	

**Fundort GR 57: Einbruchsdoline 4 km W Vónitsa an der Straße nach Préveza S der Straße, 32/115.Vf 38.5/20.5**

Große wassergefüllte Einbruchsdoline, an der Südseite steiler Kessel, an der Nordseite flach auslaufend. Der See ist vegetationslos, nur in einer Ecke ca. 5 m<sup>2</sup> Großseggen.

Pflanzen: Großseggen

Libellen	05.05.95	06.05.95
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>		1M fr
<i>Ischnura elegans</i>	>20 z.T. fr	>10 K
<i>Orthetrum cancellatum</i>		3M
<i>Sympetrum fonscolombii</i>		3M

**Fundort GR 58: Brackwasserlagunen 4 km SO Préveza O des Militärflughafens, 32/115.Ve 38.5/20.4**

Großflächiges Brackwasserlagunengebiet am Rande des Kólpos Amvrakikós. Die Lagunen sind in den flachen Bereichen mit Salzbinse und Großseggen bewachsen.

Pflanzen: Salzbinse, Großseggen

Tiere: Seefrosch viele Larven, Laubfrosch 4 vorj

Libellen	05.05.95
<i>Lestes macrostigma</i>	>50 K, z.T. fr
<i>Ischnura elegans</i>	>100 K, z.T. fr
<i>Orthetrum coerulescens</i>	>10 fr
<i>Crocothemis erythraea</i>	4M
<i>Sympetrum striolatum</i>	>20 fr
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>50 fr

**Fundort GR 59: Überschwemmungsgebiet des Louros O von Louros, 32/114.Ve 39.0/20.4**

Überschwemmungsgebiet des Louros innerhalb der Hochwasserdeiche. Wasserflächen mit Seerosen, Flechtbinse und Seggen bewachsen. Dichte submerse Vegetation aus Wasserhahnenfuß und Hornkraut. Die Überschwemmungsgebiete werden von Rindern beweidet.

Pflanzen: Seerosen, Schilf, Flechtbinse, Seggen, Tamariske, Froschlöffel, Schwanenblume, Wasserhahnenfuß, Hornkraut

Tiere: Seefrosch >100, Laubfrosch >100, Würfelnatter 3

<b>Libellen</b>	<b>07.05.95</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	1W heterochrom
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>10 z.T. fr
<i>Ischnura elegans</i>	>10 z.T. fr
<i>Anaciaeschna isocetes</i>	>20 K
<i>Orthetrum cancellatum</i>	2M
<i>Crocothemis erythraea</i>	4M 1W
<i>Sympetrum striolatum</i>	1M fr
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	4M

**Fundort GR 60: Entwässerungskanal O Stefáni an der Straße Louros-Árta, 32/113.Ve 39.1/20.4**

Etwa 10 m breiter, tiefer Entwässerungskanal. Wasser klar, kühl, schwach fließend. Dichte submerse Vegetation aus Schwimmendem Laichkraut, Hornkraut und Wasserhahnenfuß. An den Ufern Schilf und Rohrkolben.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Schwimmendes Laichkraut, Wasserhahnenfuß, Froschlöffel

Tiere: Seefrosch >10, Würfelnatter 2

<b>Libellen</b>	<b>07.05.95</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	>50 z.T. fr
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>50 z.T. fr
<i>Coenagrion pulchellum</i>	>10 K
<i>Ischnura elegans</i>	>20 K
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Anaciaeschna isocetes</i>	2M
<i>Libellula fulva</i>	>10 M 2W K
<i>Orthetrum cancellatum</i>	3M, 1W fr
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M 1W K

**Fundort GR 61: Louros 11 km W Ártá an der Straße Ártá-Louros, 32/113.Vd 39.1/20.5**

Breiter, schnell fließender Fluß mit steilen Ufern. Wenig submerse Vegetation. Stellenweise von Weiden beschattet, ein kleiner Seitenarm mit Stillwasser. Nur an der Brücke auf kurzer Strecke zugänglich.

Pflanzen: Weide, submerse Vegetation

Tiere: Seefrosch 2

<b>Libellen</b>	<b>07.05.95</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	>10, alle W heterochrom
<i>Calopteryx virgo</i>	2M 3W
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>20 z.T. fr
<i>Ischnura elegans</i>	>10
<i>Libellula fulva</i>	1M, 2W fr

**Fundort GR 62: Brackwasserlagune am Nordrand des Kólpos Amvrakikós 3 km NW Vígla, 32/114.Vf 39.0/20.5**

Brackwasserlagune, die durch eine Muschelbank vom Kólpos Amvrakikós getrennt ist. Durch Hangwasser erhält sie Süßwasserzufuhr. Ihr Wasserspiegel liegt höher als der des Kólpos. Fast die gesamte Fläche ist dicht mit Großseggen bewachsen, dazwischen kleine, freie Wasserflächen.

Pflanzen: Großseggen

Tiere: Seefrosch >20

<b>Libellen</b>	<b>08.05.95</b>
<i>Ischnura elegans</i>	>500 K
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	>10 K
<i>Anax ephippiger</i>	1W
<i>Orthetrum cancellatum</i>	>10 z.T. fr
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M 1W
<i>Crocothemis erythraea</i>	6M 2W
<i>Sympetrum striolatum</i>	>20 fr
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	1M

**Fundort GR 63: Entwässerungsgräben im Árachthos-Delta O Vígla, 32/114.Vf 39.0/20.5**

Breite, tiefe Entwässerungsgräben mit geringer Strömung. Wasser teils klar, teils trübe, oft großflächige Algenwatten. Stellenweise dichte submerse Vegetation. An den Ufern hoher Saum aus Schilf und Brombeeren. Dadurch nur an den Brücken zugänglich.

Pflanzen: Schilf, Hornkraut, Wasserhahnenfuß, Schwimmendes Laichkraut

Tiere: Würfelnatter 1, Europäische Sumpfschildkröte 2, Scheltopusik 1 (Totfund an der Straße)

<b>Libellen</b>	<b>08.05.95</b>
<i>Ischnura elegans</i>	>10
<i>Anax parthenope</i>	>10M, 1W K
<i>Libellula fulva</i>	>10M, 2W K
<i>Crocothemis erythraea</i>	6M 1W K

**Fundort GR 64: Louros in Ágios Spirído, 32/114.Vf 39.0/20.5**

Wasserreicher Fluß mit steilen Ufern, an vielen Stellen von Weiden beschattet. Nur wenige Stellen mit Ufervegetation aus Igelkolben.

Pflanzen: Weide, Igelkolben

Tiere: Seefrosch >20, Europäische Sumpfschildkröte 1

<b>Libellen</b>	<b>08.05.95</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	>50 viele fr, 25% der W homöochrom
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>50 viele fr
<i>Ischnura elegans</i>	>10
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Libellula fulva</i>	3M
<i>Sympetrum striolatum</i>	1M fr

**Fundort GR 65: Fluß 3 km O Tírgia, der das ehemals abflußlose Becken O Tírgia entwässert, 32/113.Ve 39.1/20.4**

Kleiner, schnell fließender Fluß mit dichtem Ufergehölz aus Weiden. Untergrund schlammig, an vielen Stellen am Ufer dichter Gürtel aus Igelkolben.

Pflanzen: Weide, Igelkolben

<b>Libellen</b>	<b>08.05.95</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	>20 viele fr, alle W heterochrom
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>50 viele fr
<i>Ischnura elegans</i>	1M

**Fundort GR 66: Graben an der Festung am Zugang zur Insel Lefkáda, 32/115.Ve 38.5/20.4**

Breiter wassergefüllter Festungsgraben, Wasser brackig. An den Ufern großflächig dichte Vegetation aus Großseggen. An einem Ende des Grabens eine Schilffläche.

Pflanzen: Großseggen, Strandflieder, Salicornia, Schilf, dichte submerse Vegetation

Tiere: Wechselkröte >50 juv

<b>Libellen</b>	<b>09.05.95</b>
<i>Lestes macrostigma</i>	>1000, die meisten fr, Massenschlüpfen
<i>Ischnura elegans</i>	>10
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Sympetrum striolatum</i>	>10 fr

Auch unterhalb der Festung am Beginn des Dammes nach Lefkáda gibt es eine kleine Brackwasserlagune mit *Lestes macrostigma*. Nicht näher untersucht, nicht als extra Fundort aufgeführt.

**Fundort GR 67: Westende des Límni Voulkariá, 32/115.Ve 38.5/20.4**

Großer Flachsee mit breitem Schilfgürtel. Aus dem See wird über eine große Pumpstation viel Wasser zur Bewässerung der Felder entnommen. Im Laufe des Sommers verkleinert sich der See erheblich, der Schilfgürtel fällt trocken.

Pflanzen: Schilf, Flechtbinse, Seerose, Großseggen, Schwertlilie

Tiere: Seefrosch >100

<b>Libellen</b>	<b>09.05.95</b>
<i>Sympecma fusca</i>	1M
<i>Coenagrion pulchellum</i>	3M
<i>Ischnura elegans</i>	>20
<i>Anaciaeschna isocetes</i>	5M
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	4M
<i>Libellula fulva</i>	>10 K
<i>Crocothemis erythraea</i>	2M 1W

**Fundort GR 68: Flußmündung und Brackwasserlagunengebiet zwischen Páleros und Pagoniá, 32/116.Vf 38.4/20.5**

Mündung eines kleinen Flusses in ein Brackwasserlagunengebiet. Das Gebiet ist großflächig mit Salzbinsen und Großseggen bewachsen. Der Salzwassereinfluß nimmt flußaufwärts ab.

Pflanzen: Salzbinse, Großseggen, Stechende Binse

Tiere: Laubfrosch >100 juv, Europäische Sumpfschildkröte 2

<b>Libellen</b>	<b>09./10.05.95</b>
<i>Lestes viridis</i>	>50 viele fr
<i>Lestes barbarus</i>	>100 viele fr
<i>Lestes macrostigma</i>	>100 viele fr
<i>Ischnura elegans</i>	>100 K
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M 1W
<i>Orthetrum cancellatum</i>	1M 1W
<i>Crocothemis erythraea</i>	3M
<i>Sympetrum striolatum</i>	>100 viele fr
<i>Sympetrum meridionale</i>	>20 viele fr
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>100 viele fr

**Fundort GR 69: Bach und Bachmündung in Astakós, 32/117.Wa 38.3/21.0**

Bach mit geringer Wasserführung, an der Mündung stehendes Gewässer mit Brackwasser hinter Strandwall. Bach teilweise durch Tamarisken beschattet, Mündung mit geringem Uferbewuchs aus Schilf.

Pflanzen: Tamariske, Stechende Binse, Großseggen, Schilf

Tiere: Fische bis 20 cm

Libellen	10.05.95
<i>Ischnura elegans</i>	>10 K
<i>Anax parthenope</i>	2M
<i>Libellula fulva</i>	2M 1W K
<i>Orthetrum brunneum</i>	>20 KE
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	2M
<i>Crocothemis erythraea</i>	>20 K

**Fundort GR 70: Bach 1 km O Astakós, 32/117.Wa 38.3/21.0**

Bach mit reichlich Wasser. Der Bach wird offensichtlich aus einer Karstquelle gespeist. Wasser klar und kühl. Dichte submerse Vegetation, dichte Ufervegetation, Bachbett stellenweise völlig von Pflanzen überwuchert. Ein Mulde, die von dem Bach mit Wasser gefüllt wird, ist mit Schilf bewachsen.

Pflanzen: Schilf, Binsen, submerse Vegetation

Libellen	10.05.95
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>50 KE
<i>Ischnura elegans</i>	>10 K
<i>Anaciaeschna isocles</i>	2M
<i>Anax parthenope</i>	2M 1W K
<i>Libellula fulva</i>	>10 K
<i>Libellula depressa</i>	1M
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M
<i>Crocothemis erythraea</i>	2M

**Fundort GR 71: Wasserloch 1 km SSO Macherás, 32/117.Wa 38.3/21.0**

Gebaggertes Wasserloch von 15x15 m. Ufer steil, Wasserloch vegetationslos

Libellen	10.05.95
<i>Ischnura elegans</i>	2M
<i>Anax imperator</i>	4M
<i>Libellula depressa</i>	8M 1W KE
<i>Orthetrum cancellatum</i>	2M

**Fundort GR 72: Wasserloch 1 km W Skourtoú, 32/117.Wb 38.3/21.1**

Vegetationsloses, gebaggertes Wasserloch von 10x30 m mit steilen Uferwänden.

Tiere: Seefrosch 3

<b>Libellen</b>	<b>10.05.95</b>
<i>Anax imperator</i>	3M
<i>Libellula depressa</i>	6M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	2M 1W KE

**Fundort GR 73: Südufer des Límni Ozerós, 33/117.Wb 38.3/21.1**

Großer Flachsee mit dichtem Schilfgürtel, nur an wenigen Stellen zugänglich.

Pflanzen: Schilf, Weide

Tiere: Seefrosch >20

<b>Libellen</b>	<b>10.05.95</b>
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>10 z.T. fr
<i>Coenagrion pulchellum</i>	1M
<i>Ischnura elegans</i>	>10
<i>Libellula fulva</i>	3M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	3M

**Fundort GR 74 : Periodischer See im Tal O Katoúna, 32/116.Wa 38.4/21.0**

Periodischer Flachsee, der im Sommer austrocknet und als landwirtschaftliche Fläche genutzt wird. Es gibt eine Anzahl großflächiger Baggerlöcher im Seegebiet, die ganzjährig Wasser führen. Der See ist stellenweise großflächig mit Großseggen und Binsen bewachsen.

Pflanzen: Großseggen, Binsen, Mönchspfeffer

Tiere: Seefrosch >20, viele juv

<b>Libellen</b>	<b>11.05.95</b>
<i>Lestes viridis</i>	>20 fr
<i>Ischnura elegans</i>	>50 K
<i>Libellula depressa</i>	1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M 1W
<i>Sympetrum striolatum</i>	>10 fr
<i>Sympetrum meridionale</i>	>20 fr

**Fundort GR 75: Fluß 5 km SSO Agrínio an der E 951 , 33/117.Wc 38.3/21.2**

Breiter, kanalisierter, schnell fließender Fluß mit steilen Ufern. Streckenweise mit Beton ausgebaut, teilweise natürliche Ufer. Dort dichter Uferbewuchs aus Weiden. Wasser klar, dichte submerse Vegetation. Der Fluß wird aus einer in Beton gefaßten großen Karstquelle gespeist. Wasser an der Quelle 19° C. Neben der Quelle eine Senke, die mit überlaufendem Wasser gefüllt wird. Senke mit Uferbewuchs aus Schilf, submerse Vegetation.

Pflanzen: Weide, Schilf, Schwimmendes Laichkraut, submerse Vegetation

Tiere: Seefrosch >20, Fische bis 20 cm Länge

<b>Libellen</b>	<b>11.05.95</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	>100 BRK, W zu 20% homöochrom
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>50
<i>Coenagrion pulchellum</i>	2M
<i>Cercion lindenii</i>	2M
<i>Anax imperator</i>	3M 1W R
<i>Libellula fulva</i>	1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	2M

**Fundort GR 76: Kanal 11 km S Agrínio, 33/117.Wc 38.3/21.2**

Breiter Kanal, der den Límni Lisimáchia mit dem Límni Trichonída verbindet. Wasser langsam fließend, stellenweise dichte submerse Vegetation. Ufer dicht mit Schilf bewachsen. Nur an der Brücke und am Bootsanleger zugänglich.

Pflanzen: Schilf, submerse Vegetation

Tiere: Seefrosch, Fische

<b>Libellen</b>	<b>11.05.95</b>
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	1M
<i>Coenagrion pulchellum</i>	2M 1W KE
<i>Ischnura elegans</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	2M
<i>Libellula fulva</i>	3M R
<i>Crocothemis erythraea</i>	1W

**Fundort GR 77: Altarme des Achelóos W der Mündung N des Kutsiláris-Hügels, 41/118.Wa 38.2/21.0**

Großflächige, von Salzwasser beeinflusste Altarme; tiefe, schilfbewachsene Entwässerungsgräben. Am Fuße des Kutsiláris-Hügels flache, mit Großseggen bestandene Senken, die durch Hangwasser ausgesüßt werden. In den Gäben und in den Senken dichte submerse Vegetation.

Pflanzen: Stechende Binse, Großseggen, Schilf, Tamariske, Salicornia, Hornkraut

Tiere: Seefrosch >100, Kaspische Wasserschildkröte 4

Libellen	12.05.95
<i>Lestes macrostigma</i>	>100 z.T. fr
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	3M
<i>Ischnura elegans</i>	>50 K
<i>Anaciaeschna isocles</i>	2M
<i>Anax imperator</i>	2M
<i>Anax parthenope</i>	2M 1W K
<i>Libellula fulva</i>	3M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	>50 KE
<i>Crocothemis erythraea</i>	>20 z.T. fr
<i>Sympetrum striolatum</i>	>20 fr
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>100 z.T. fr

**Fundort GR 78: Altarme und Entwässerungsgräben NO Paleopóamos, 41/118.Wb 38.2/21.1**

Verschilfte Altwasserarme und Entwässerungsgräben, meist völlig mit Schilf verwachsen, nur an Brücken zugänglich.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Großseggen

Tiere: Seefrosch >100, Würfelhatter 1 juv, Europäische Sumpfschildkröte <10

Libellen	12.05.95
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>5
<i>Ischnura elegans</i>	>10 K
<i>Anaciaeschna isocles</i>	5M
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	2M
<i>Libellula fulva</i>	3M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	4M 1W KE
<i>Crocothemis erythraea</i>	3M 2W KE
<i>Sympetrum striolatum</i>	1M 1W fr

**Fundort GR 79: Entwässerungsgräben 2 km S Etolikó, 41/118.Wc 38.2/21.2**

Schmale, mäßig fließende Entwässerungsgräben mit dichter submerser Vegetation. An den Ufern Binsen und Tamarisken

Pflanzen: Stechende Binse, Tamariske

Tiere: Seefrosch >20, Europäische Sumpfschildkröte 2, Würfelhatter 2

Libellen	12.05.95
<i>Ischnura elegans</i>	>10
<i>Anaciaeschna isocles</i>	2M R
<i>Crocothemis erythraea</i>	3M 2W KE

#### 4. Beschreibung des Fundortes auf Lefkáda

**Fundort Lef 1: Brackwasserlagune am Nordrand der großen Lagune N des Ortes Lefkáda auf Lefkáda, 32/115.Ve 38.5/20.4**

Flache Brackwasserlagune, dicht mit Salzbinen und Großseggen bewachsen, mehrere freie Wasserflächen mit submerser Vegetation.

Pflanzen: Salzbinse, Großseggen, Queller, Strandflieber

Tiere: Laubfrosch 1M rufend, Wechselkröte mehrere 100 Jungtiere und Larven im Verwandlungsstadium

<b>Libellen</b>	<b>09.05.95</b>
<i>Lestes macrostigma</i>	>500 viele fr
<i>Ischnura elegans</i>	>50 K
<i>Crocothemis erythraea</i>	2M 1W
<i>Sympetrum striolatum</i>	>10 fr
<i>Sympetrum meridionale</i>	2W fr
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	>50 viele fr

Alle Arten neu für Lefkáda

#### 5. Beschreibung der Fundorte auf dem Peloponnes

**Fundort Pel 1: Bach 21 km S Trípoli an der Straße Trípoli-Spárti, 49/124.Xc 37.2/22.2**

Kleiner Bach mit guter Wasserführung. Teils mäandernder, unbeschatteter Wiesenbach mit Stillwasserzonen, teils beschatteter Gebirgsbach mit kleinen Wasserfällen und Felswannen. Wasser klar, kühl. Untersucht von der Brücke bis in die Nähe des Quellbereichs. Quellbereich nicht zugänglich, total überwachsen.

Pflanzen: Platane, Wiesenpflanzen, Binse

Tiere: Seefrosch 3 Ex., Larven; Griechischer Frosch 1 Ex., Larven, Flußkrabbe 1 Ex

<b>Libellen</b>	<b>10.08.92</b>
<i>Calopteryx virgo</i>	>120
<i>Sympecma fusca</i>	1W
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>10 K
<i>Coenagrion puella</i>	1M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M

**Fundort Pel 2: Fluß Xagdariás 9 km NW Vassarás, 49/125.Xc 37.1/22.2**

10.08.92: Der Fluß führt für die Jahreszeit viel Wasser. Wasser stark kalkhaltig, Pflanzenpolster stark versintert. Wasser klar, kühl, fließt zum Teil in schmalen Bett innerhalb des breiten Flußbettes, z. T. auf das ganze Flußbett verteilt. Teilweise beschattet.

01.05.95: Der Fluß führt auch im Frühjahr nicht viel mehr Wasser als im August 1992, ein Hinweis darauf, daß sein Wasser einer großen Karstquelle entstammt, die vom Niederschlag weitgehend unabhängig ist.

Pflanzen: Platane, Weide, Weidenröschen, Binsen

Tiere: Seefrosch > 20

Libellen	10.08.92	01.05.95
<i>Calopteryx virgo</i>	>100	1M 3W fr
<i>Calopteryx splendens</i>	>20 alle W heterochrom	>20, viele fr, 2W homöochrom
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>20 KE	>10 fr
<i>Coenagrion puella</i>		1M 1W fr
<i>Anax imperator</i>	2M 2W E	
<i>Onychogomphus forcipatus</i>	>10M 2W K	
<i>Orthetrum brunneum</i>	5M	
<i>Orthetrum coerulescens</i>	>10M 1W KE	

**Fundort Pel 3: Bach bei Dipótama SW Anógia im Taígetos, 57/127.Xc 36.5/22.2**

Gebirgsbach mit kräftiger Wasserführung. Steile Bachschlucht, Wasser fließt über Sohlabstürze, kleine Wasserfälle; Felswannen mit Stillwasserzonen. Bachtal fast vollständig beschattet. An einer Stelle durch Brückenbau kurzer, besonnener Abschnitt mit Wiesenpflanzen.

Pflanzen: Platane, Eßkastanie, Wiesenpflanzen, Binsen

Tiere: Griechischer Frosch 3 ad, Larven; Flußkrabbe (1 Panzer, Wohnhöhlen)

Libellen	11.08.92	15.08.92
<i>Calopteryx virgo</i>	>200 KE	
<i>Lestes virens</i>	1W	
<i>Caliaeschna microstigma</i>	2M	
<i>Cordulegaster spec.</i>	1M	
<i>Orthetrum brunneum</i>		1W

**Fundort Pel 4: Bach bei Tórisa SW Paleopanagía im Taígetos, 57/127.Xc 36.5/22.2**

Kleiner Gebirgsbach mit geringer Wasserführung. Steile Bachschlucht, völlig von Platanen und Oleander beschattet. Wasser fließt über Sohlabstürze, Wasserfälle in Felswannen. Wasser kühl, leicht trübe.

Pflanzen: Platane, Oleander

Tiere: Griechischer Frosch 2 ad, Larven; Vierstreifennatter 1 Ex ca. 1,50 m lang

Libellen	11.08.92
<i>Calopteryx virgo</i>	>30
<i>Caliaeschna microstigma</i>	3M

**Fundort Pel 5: Fluß Vasilopótamos 3 km W Skála, 57/127.Xd 36.5/22.3**

Fluß mit viel Wasser, Wasser klar, schnell fließend, reiche submerse Vegetation. Ufer dicht mit Schilf bewachsen, nur an wenigen Stellen zugänglich

Pflanzen: Schilf, Weiden, submerse Vegetation

Tiere: Kaspische Wasserschildkröte 1 Ex

Libellen	12.08.92
<i>Calopteryx splendens</i>	2M 2W
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>20 KE
<i>Cercion lindenii</i>	>20 KE
<i>Orthetrum brunneum</i>	1W
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M

**Fundort Pel 6: Mündungsebene des Evrótas S Leímonas, 58/128.Xe 36.4/22.4**

Weite, intensiv landwirtschaftlich genutzte Ebene (Apfelsinen, Zitronen), die von einer Vielzahl von Bewässerungsgräben durchzogen ist. Diese sind an den Ufern dicht mit Schilf bewachsen, so daß sie nur an wenigen Stellen zugänglich sind (Brücken, Baggerstellen). An den Brücken sind sie stark mit Müll belastet, vorwiegend leere Plastikflaschen für Insektizide, die hier reichlich eingesetzt werden.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben

Tiere: Seefrosch, Kaspische Wasserschildkröte, kleine Fische

Libellen	12.08.92	28.04.95	30.04.95
<i>Calopteryx virgo</i>		1M	
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	2M		
<i>Coenagrion puella</i>		1M fr	
<i>Coenagrion pulchellum</i>			>5M 1W K
<i>Cercion lindenii</i>	>10	3M	>10 K
<i>Ischnura elegans</i>	>10	2	
<i>Libellula fulva</i>			1M 1W
<i>Anax imperator</i>	1W E		
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M 1W KE		
<i>Orthetrum coerulescens</i>	4M	1M 1W K	
<i>Crocothemis erythraea</i>	3M		
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	1M		
<i>Trithemis annulata</i>	1M		

**Fundort Pel 7: Mündung des Evrótas S Leímonas, 58/128.Xe 36.4/22.4**

Flußmündung hinter Strandwall. Großes stehendes Gewässer, tief, mit klarem Wasser. Ufer mit Schilf bewachsen, größere Flächen mit Schwimmblattvegetation, Algenwatten.

Pflanzen: Schilf, Schwimmendes Laichkraut, Rohrkolben

Tiere: Seefrosch, Fische

Libellen	12.08.92
<i>Erythromma viridulum</i>	2M
<i>Cercion lindenii</i>	2M
<i>Ischnura elegans</i>	>20 E
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Trithemis annulata</i>	>10M

**Fundort Pel 8: Fluß Evrótás in Skála, 58/127.Xe 36.5/22.4**

Etwa 40 m breites eingedeichtes Flußbett.

12.08.92: Restwasser, stehend im breiten Flußbett. Wasser flach, trübe, stark veralgt. Ufer mit Rohrkolben bewachsen.

28.04.95: Der Fluß führt viel Wasser, füllt aber nicht das ganze Flußbett aus. In den Seitenräumen große Tümpel mit dichter Vegetation aus Rohrkolben. Im Fluß große Flächen mit Wasserhahnenfuß.

Pflanzen: Wasserhahnenfuß, Rohrkolben, Binsen, Großseggen, Froschlöffel

Tiere: Seefrosch viele M rufend, in den Tümpeln tausende von Larven.

Libellen	12.08.92	28.04.95	30.04.95
<i>Sympecma fusca</i>			2M 1W
<i>Lestes barbarus</i>	1W		
<i>Platynemesis pennipes nitidula</i>		>20, viele fr	>20, viele fr
<i>Coenagrion puella</i>		1W	7M
<i>Cercion lindenii</i>			>20 KE
<i>Ischnura elegans</i>	>20 E	>10	
<i>Brachytron pratense</i>			2M
<i>Anax imperator</i>			1M
<i>Libellula fulva</i>		2M 2W fr	>10, etliche fr
<i>Crocothemis erythraea</i>	>20 z.T. fr KE		

**Fundort Pel 9: Fluß Evrótás 6 km O Lefkochóra, 57/127.Xd 36.5/22.3**

Fluß mit guter Wasserführung. Wasser wird zur Wasserentnahme aufgestaut, dahinter breite Stillwasserzone mit reicher submerser Vegetation, dichten Algenwatten. Untergrund schlammig, schwarzer Faulschlamm. Unterhalb des Staus steile, in Kalkfelsen eingegrabene Klamm, später breites Flußbett mit Geröll. Wasser klar, anscheinend wenig belastet. Oberhalb der Brücke teilweise beschattet, unterhalb unbeschattet.

Pflanzen: Platane, Oleander, Binsen

Tiere: Seefrosch

Libellen	12.08.92	13.08.92
<i>Calopteryx splendens</i>	5M 3W (1W homöochrom)	3M 1W (heterochrom)
<i>Lestes viridis</i>		>10 KE
<i>Lestes virens</i>		1M
<i>Platynemesis pennipes nitidula</i>		>20
<i>Erythromma viridulum</i>		1M
<i>Cercion lindenii</i>		2M
<i>Ischnura elegans</i>		>10 K
<i>Anax imperator</i>	1M	1M 1W E
<i>Onychogomphus forcipatus</i>		2M
<i>Orthetrum coerulescens</i>		2W
<i>Crocothemis erythraea</i>		2M

**Fundort Pel 10: Hang des Taígetos W Paleopanagía, 57/127.Xc 36.5/22.2**

Hang mit niedriger Vegetation. Die Libellen jagten nach Sonnenuntergang (20.00 Uhr) am Hang beiderseits des Weges.

Libellen	12.08.92	13.08.92
<i>Anax ephippiger</i>	18	2

**Fundort Pel 11: Bach 3 km W Dipótama, 57/127.Xc 36.5/22.2**

Bach mit starkem Gefälle, reichlich Wasser. Viele Wasserfälle, große Felswannen. Auf weiten Strecken ohne Feinsediment. Meist völlig von Platanen beschattet. Höhe ca. 1000 m ü. NN.

Pflanzen: Platane, Nadelbäume

Tiere: Griechischer Frosch 1 ad, Larven

Libellen	14.08.92
<i>Calopteryx virgo</i>	1M
<i>Sympetrum striolatum</i>	2M 1W

**Fundort Pel 12: Bach 5 km NNO Ápo Diakoptó, 42/120.Xb 38.0/22.1**

Bach in steiler Schlucht, dicht verwachsen, fast völlig beschattet. Nur an wenigen Stellen zugänglich. Wasser klar, Untergrund lehmig.

Pflanzen: Oleander, Feige, Platane

Libellen	29.05.94
<i>Libellula depressa</i>	1M

**Fundort Pel 13: Westende des Límni Stímfalía, 43/121.Xc 37.5/22.2**

Großer periodischer See, vermutlich mit ständig wasserführenden Gräben und Resttümpeln, am 29.05.94 noch fast Wasserstand des Winters. Zentral ein großes Schilfgebiet, in den Gräben Binsen, Schwimmendes Laichkraut, das sich auch auf die Äcker ausgebreitet hat.

Pflanzen: Hornkraut, Schwimmendes Laichkraut, Binsen, Schilf, Weiden

Tiere: Seefrosch <1000 ad., Larven; Ringelnatter 1, Gelbrandkäfer, Kolbenwasserkäfer (viele Fraßreste auf den Dämmen)

Libellen	29.05.94
<i>Lestes barbarus</i>	>20 fr
<i>Coenagrion scitulum</i>	>10 KE
<i>Coenagrion pulchellum</i>	1M 1W K
<i>Ischnura elegans</i>	4M (1 fr) Exu
<i>Anaciaeschna isocles</i>	1M
<i>Anax imperator</i>	6M 2Exu
<i>Libellula depressa</i>	1M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	4M 1W KE
<i>Crocothemis erythraea</i>	>50 viele fr KE

**Fundort Pel 14: Entwässerungsgraben an der Südseite des Límni Stimfalía, 43/121.Xc 37.5/22.2**

Breiter, tiefer Entwässerungsgraben, der zu einem Pumpwerk führt. Dichte submerse Vegetation aus Wasserhahnenfuß und Schwimmendes Laichkraut. Am Ufer Binsen.

Pflanzen: Wasserhahnenfuß, Schwimmendes Laichkraut, Binsen, Weide

Tiere: Seefrosch >500 ad., Larven; Fische,

Libellen	29.05.94
<i>Lestes barbarus</i>	>10 fr
<i>Erythromma viridulum</i>	>20 K
<i>Coenagrion scitulum</i>	4 K
<i>Coenagrion pulchellum</i>	1M 1W K
<i>Ischnura elegans</i>	>10 K
<i>Anax imperator</i>	4M 2W KE
<i>Libellula depressa</i>	5M 1W E
<i>Orthetrum cancellatum</i>	1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	>10 KE

**Fundort Pel 15: Ostende des Límni Stimfalía, 43/121.Xc 37.5/22.2**

Beschreibung siehe Fundort Pel 13.

Libellen	29.05.94
<i>Ischnura elegans</i>	>5
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Libellula depressa</i>	3M
<i>Crocothemis erythraea</i>	>10

**Fundort Pel 16: Bäche bei Stimfalía, 43/121.Xc 37.5/22.2**

Eine starke Karstquelle in Stimfalía speist ein verzweigtes Netz aus Bächen und Bewässerungskanälen, die in den Límni Stimfalía fließen. Wasser klar, kalt, Ufer z. T. völlig überwachsen, aber viele Sonnenstellen. Untergrund sandig, kiesig, kalkig. An vielen Stellen dichte submerse Vegetation.

Pflanzen: Weide, Schilf, Pappel, Brombeere

Tiere: Seefrosch >100, Europäische Sumpfschildkröte 1 Ex., Fische bis 10 cm

Libellen	29.05.94	13.05.95
<i>Calopteryx virgo</i>	>10	
<i>Coenagrion pulchellum</i>	>20 K	>50
<i>Ischnura elegans</i>		>10

**Fundort Pel 17: Tümpel im Feuchtgebiet SO Ástros 50/124.Xe 37.2/22.4**

Gebaggerter Tümpel 15x15 m mit leicht brackigem Wasser. Stellenweise dichte submerse Vegetation.

Pflanzen: Binse, Queller, Tamariske, submerse Pflanzen

Libellen	23.04.95
<i>Lestes macrostigma</i>	>50, viele fr., > 10 Exu coll.

**Fundort Pel 18: Flußmündung des Dafnón S Lákkos 50/126.Xf 37.0/22.5**

Stehendes Restgewässer hinter Strandwall, auf ca. 100 m mit Wasser. Ufer dicht mit Schilf und Rohrkolben bewachsen, stellenweise submerse Vegetation aus Hornkraut, Algenwatten.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Hornkraut, Algenwatten

Tiere: Seefrosch >100

Libellen	23.04.95
<i>Ischnura elegans</i>	1M 2W (1W fr)
<i>Anax imperator</i>	1 Exu
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M 1W E
<i>Sympetrum striolatum</i>	1M 1W fr

**Fundort Pel 19: Fluß in Káto Alissós 18 km SW Pátra 41/120.Wd 38.0/21.3**

Wasserreicher, ganzjährig Wasser führender Fluß. Dichter Uferbewuchs aus Weiden und Schilf. An Stellen mit geringerer Strömung dichte submerse Vegetation aus Wasserhahnenfuß. Untergrund schlammig.

Pflanzen: Schilf, Weide, Wasserhahnenfuß

Tiere: Seefrosch >100

Libellen	24.04.95	25.04.95	16.05.95
<i>Calopteryx splendens</i>	1M fr		
<i>Calopteryx virgo</i>		2W	
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>50, viele fr	>50, viele fr	>20 z.T. fr
<i>Ischnura elegans</i>		1W fr	>10
<i>Gomphus schneiderii</i>	2W fr		
<i>Orthetrum coerulescens</i>			1M

**Fundort Pel 20: Bach in Lápas 32 km SW Pátra 41/120.Wc 38.0/21.2**

Wasserreicher Bach mit dichtem Uferbewuchs aus Schilf und Weiden. Untergrund sandig, Wasser schnell fließend, später stehend (vermutlich aufgestaut).

Pflanzen: Schilf, Weide, Pfeilkraut, Binse

Tiere: Seefrosch

Libellen	24.04.95	
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>20, viele fr	

**Fundort Pel 21: Límni Prokopiós O Kalógria, 41/120.Wc 38.0/21.2**

Großer Flachsee, der ursprünglich im Sommer austrocknete. Auf Betreiben der Fischer wurde 1985 ein Verbindungskanal zum Meer ausgebagert, damit der See auch im Sommer Wasser hat. Durch den Kanal fließt im Winter das überschüssige Niederschlagswasser ab. Bei nachlassenden Niederschlägen und vermehrter Verdunstung fließt Salzwasser in den See, was sich vor allem im westlichen Teil des Sees bemerkbar macht. Die Großseggenbestände verschwinden, sogar der Tamariskengürtel am Westufer ist abgestorben.

Im Ostteil des Sees sind noch weite Flächen mit Großseggen bestanden, in den Randbereichen gibt es breite Schilfgürtel. Die Salzwasserzufuhr wird im Laufe der Zeit auch den Ostteil des Sees negativ beeinflussen.

Pflanzen: Großseggen (im Westteil nur noch kleine Flächen), Schilf, Tamariske, Queller

Tiere: Seefrosch, Smaragdeidechse/Riesensmaragdeidechse ?

<b>Libellen</b>	<b>24.04.95 (Westteil)</b>	<b>25.04.95 (Ostteil)</b>	<b>26.04.95 (Ost- und Westteil)</b>
<i>Sympecma fusca</i>		>20	>10
<i>Lestes macrostigma</i>	>20		>10 KE
<i>Cercion lindenii</i>	1M		
<i>Ischnura elegans</i>	>100, viele fr	>10	>10 K
<i>Brachytron pratense</i>			1M
<i>Anax parthenope</i>		>5	1M 1W E*
<i>Crocothemis erythraea</i>		1M 2W fr	1M 2W fr
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	1M		

\*Das Weibchen legt alleine die Eier ab.

**Fundort Pel 22: Lámia Sumpf O Konoupéli, 41/120.Wc 38.0/21.2**

Periodisches Feuchtgebiet von ca. 10 km<sup>2</sup> Ausdehnung, das sich auch in die waldbestandenen Dünen erstreckt. Der größte Teil des Gebietes ist mit Großseggen und Schilf bewachsen und wird als Rinderweide genutzt. In den Dünen gibt es periodische Gewässer unterschiedlicher Ausdehnung, meist von einem Tamariskengürtel umstanden oder direkt an den Pinienwald angrenzend. Wasser flach, zum großen Teil mit Großseggen und Binsen bewachsen. Freie Wasserflächen mit Wasserhahnenfuß, z. T völlig zugewachsen.

Pflanzen: Froschlöffel, Flechtbinse, Rohrkolben, Tamariske, Großseggen, Schwertlilie, Binse, Wasserhahnenfuß

Tiere: Seefrosch, Teichmolch (1 ad, eine Larve, von einem Studenten aus Athen gefangen), Syrische Schaufelkröte (viele Larven), Katzennatter 1, Riesensmaragdeidechse 2, Vierstreifennatter 2 (Totfund auf der Straße), Hornotter 1, Äskulapnatter 1

Libellen	25.04.95 5	26.04.95	14.05.95	15.05.95	16.05.95
<i>Sympecma fusca</i>	>10	>50	1M		
<i>Lestes viridis</i>			1M	>20	>10
<i>Lestes barbarus</i>	>10 fr	>50, viele fr	>50 z.T. fr	>20	>20
<i>Lestes virens</i>	1M		2M		2M 1W
<i>Ischnura elegans</i>			2M		
<i>Brachytron pratense</i>		3M 1W	1W		
<i>Aeshna affinis</i>			8 Ex imm	>20 immat	>20 immat
<i>Anaciaeschna isoceles</i>			1M		1M 1W *
<i>Anax imperator</i>			1M		
<i>Anax parthenope</i>		2M			
<i>Orthetrum cancellatum</i>			1M 1W	>10	1W
<i>Crocothemis erythraea</i>			1W		1M
<i>Sympetrum striolatum</i>			>50, viele fr	>50	>20
<i>Sympetrum meridionale</i>			>50, viele fr	>100	>20
<i>Sympetrum fonscolombii</i>		2M 1W, K			

\* Im Gegensatz zu den übrigen Funden in Griechenland, die gefangen und bestimmt wurden, und alle zur Unterart *A. isoceles antehumeralis* gehörten, handelte es sich bei diesen beiden Exemplaren um die Nominatform *A. i. isoceles*.

**Fundort Pel 23: Evrótas 6 km W Vrontamás, 57/127.Xd 36.5/22.3**

Wasserreicher, schnell fließender Fluß mit schotterigem Untergrund, in Stillwasserzonen feinsandig bis schlammig. Fluß streckenweise von Platanen und Weiden beschattet, am Ufer Großseggen.

Im August 1992 war der Fluß an dieser Stelle ohne Wasser.

Pflanzen: Platane, Weide, Großseggen

Tiere: Seefrosch >20

Libellen	28.04.95
<i>Calopteryx splendens</i>	1W heterochrom
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	3M 1W fr



**Fundort Pel 13: Límni Stímfalía, Westende**



**Fundort Pel 36: Nordteil des Limnothálassa Kotíchi (Kotíchi-Lagune) 6 km SW Várda, Brackwassertümpel, typischer Fundort für *Lestes macrostigma***

**Fundort Pel 24: Brackwassertümpel in den Dünen 6 km NO Gíthio (Straße nach Skála), 57/128.Xd 36.4/22.3**

Große, flache Brackwassertümpel hinter einem breiten Dünengürtel. Randbereiche dicht mit Schilf bewachsen, an einer Stelle Großseggen. Die Tümpel sind von einem Gürtel aus Tamarisken umgeben. Dichte submerse Vegetation, auf den freien Wasserflächen dichte Algenwatten. Untergrund sandig, mit einer dicken Faulschlammschicht bedeckt.

Pflanzen: Tamariske, Schilf, Großseggen, Algenwatten

Libellen	29.04.95
<i>Lestes macrostigma</i>	>50 KE viele fr
<i>Ischnura elegans</i>	>10

**Fundort Pel 25: Fluß 3 km NO Gíthio an der Straße nach Skála, 57/128.Xd 36.4/22.3**

Etwa 20 m breites, eingeschnittenes Flußbett, in dem ein 2-5 m breiter Fluß fließt. Wasser schnell fließend, klar, kühl (18°C). Am Ufer in den durchströmten Flachbereichen dichte Vegetation aus Schilf und Rohrkolben, stellenweise dichte Algenwatten.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Binsen, Algen

Tiere: Seefrosch >50, Kaspische Wasserschildkröte 4

Libellen	29.04.95
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>20
<i>Coenagrion pulchellum</i>	1M
<i>Ischnura elegans</i>	>20 K
<i>Brachytron pratense</i>	>10 M
<i>Anaciaeschna isocetes</i>	1M
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Libellula fulva</i>	>10M
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M 2W KE (1W fr)
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M 2W K (1W fr)

**Fundort Pel 26: Flußmündung 8 km SW Skála an der Straße nach Gíthio, 58/128.Xd 36.4/22.3**

Mündungsbereich eines wasserreichen Flusses, der auch im Sommer reichlich Wasser führt. Ufer dicht mit Schilf bewachsen, im Wasser dichte submerse Vegetation aus Hornkraut und anderen Pflanzen. Wasser klar, kühl. Untergrund sandig, in Stillwasserzonen schlammig.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, Großseggen, Hornkraut

Tiere: Seefrosch >50, Kaspische Wasserschildkröte 2, Würfelnatter 2 (1 Totfund)

Libellen	30.04.95
<i>Sympecma fusca</i>	>20 K
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>50 z.T. fr
<i>Coenagrion scitulum</i>	1M 1W
<i>Coenagrion pulchellum</i>	>10 KE
<i>Cercion lindenii</i>	1M
<i>Ischnura elegans</i>	>20 K
<i>Brachytron pratense</i>	

**Fundort Pel 27: Bach 3 km W Skála an der Straße nach Spárti (100 m W Fundort Pel 5), 57/127.Xd 36.5/22.3**

Eine wasserreiche Karstquelle direkt an der Straße speist einen kurzen Bach, der in den Vasilopotamos mündet. Wasser kühl (17,3°C an der Quelle), klar. Der Bach ist von Vegetation überwuchert, es gibt nur wenige freie Wasserflächen.

Pflanzen: Rohrkolben; Pflanzen, die den Bach überwuchern (mir unbekannt, aber typisch für solche Bäche)

Tiere: Seefrosch >20, Kaspische Wasserschildkröte 4

Libellen	30.04.95
<i>Calopteryx virgo</i>	1W
<i>Ischnura elegans</i>	1M

**Fundort Pel 28: Feuchtgebiet 3 km W Skála an der Straße nach Spárti (angrenzend an Pel 5 und Pel 26), 58/128.Xd 36.4/22.3**

Große, flache Senke von etwa 4 ha Größe, die offensichtlich nur periodisch mit Wasser gefüllt ist. Tiefere Stellen mit Großseggenried und Rohrkolben bewachsen, höhere Stellen mit Feuchtwiesenpflanzen. In der Gräben Wasserhahnenfuß.

Pflanzen: Großseggen, Rohrkolben, Wasserhahnenfuß

Tiere: Seefrosch >20, Laubfrosch 2 vorj.

Libellen	30.04.95
<i>Lestes macrostigma</i>	>500, viele fr
<i>Lestes virens</i>	1M fr
<i>Libellula fulva</i>	1M

**Fundort Pel 29: Evrótas in Spárti 57/126.Xc 37.0/22.2**

Wasserreicher Fluß in eingedeichtem, breiten Flußbett. Untergrund schotterig, in Stillwasserzonen Feinsedimentablagerungen. An den Ufern und auf den Inseln im Fluß dichte Vegetation aus Rohrkolben, in Stillwasserzonen dichte submerse Vegetation aus Wasserhahnenfuß

Pflanzen: Rohrkolben, Schilf, Froschlöffel, Wasserhahnenfuß

Tiere: Seefrosch >50, Laubfrosch 1

Libellen	02.05.95
<i>Calopteryx splendens</i>	1M
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>20 z.T. fr
<i>Coenagrion puella</i>	1M
<i>Cercion lindenii</i>	3M
<i>Gomphus schneiderii</i>	1M fr

**Fundort Pel 30: Fluß W Aspróchoma, 56/126.Xa 37.0/22.0**

Wasserreicher, eingedeichter Fluß, der zum größten Teil mit Schilf zugewachsen und nur an wenigen Stellen zugänglich ist. Erst nahe der Mündung gibt es einige freie Wasserflächen.

Pflanzen: Schilf, Rohrkolben, submerse Vegetation

Tiere: Seefrosch >100, Laubfrosch >100M rufend, Europäische Sumpfschildkröte 1, Kaspische Wasserschildkröte 3

<b>Libellen</b>	<b>02.05.95</b>
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>10, viele fr
<i>Ischnura elegans</i>	1M fr
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Libellula fulva</i>	1M

**Fundort Pel 31: Fluß an der N9A 5 km NNO Meligalás, 49/125.WF 37.1/21.5**

Eingedeichter, begradigter Fluß mit viel Wasser. Untergrund schotterig, in Stillwasserzonen dicke Schlammablagerungen. An den Ufern und in den Flachzonen dichte Vegetation aus Rohrkolben und Binsen. In Stillwasserbuchten dichte submerse Vegetation aus Wasserhahnenfuß.

Pflanzen: Rohrkolben, Binsen, Wasserhahnenfuß, Froschlöffel

Tiere: Seefrosch >50

<b>Libellen</b>	<b>03.05.95</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	1M
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>10 z.T. fr
<i>Cercion lindenii</i>	1M 1W K
<i>Ischnura elegans</i>	>20
<i>Libellula depressa</i>	1M

**Fundort Pel 32: Fluß 5 km N Meligalás an der N9A, 49/125.Wf 37.1/21.5**

Schmäler, tiefeingeschnittener Fluß mit guter Wasserführung. Böschung mit dichtem Bewuchs, nur an der Brücke zugänglich. Fluß zum größten Teil von Weiden beschattet. Untergrund kiesig, in Stillwasserzonen schlammig.

Pflanzen: Weide, Binsen

Tiere: Seefrosch >10, Kaspische Wasserschildkröte 3

<b>Libellen</b>	<b>03.05.95</b>
<i>Calopteryx splendens</i>	2M 1W B, W heterochrom
<i>Platycnemis pennipes nitidula</i>	>10 z.T. fr
<i>Cercion lindenii</i>	1M
<i>Anaciaeschna isoceles</i>	1M
<i>Libellula fulva</i>	4M R

**Fundort Pel 33: Feuchtgebiet am Nordrand der Strandlagune NW von Zacháro, 48/123.Wd 37.3/21.3**

Kleines Feuchtgebiet, das durch den Straßendamm von der Lagune abgetrennt ist. Es wird durch Hangwasser gespeist. Das Gebiet ist völlig mit Rohrkolben, Schilf und Stechender Binse verwachsen. Es gibt nur kleine freie Wasserflächen.

Pflanzen: Rohrkolben, Schilf, Stechende Binse, Froschlöffel

Tiere: Seefrosch >10

Libellen	03.05.95
<i>Lestes viridis</i>	1W
<i>Ischnura elegans</i>	3M (1 fr)
<i>Sympetrum meridionale</i>	1W fr
<i>Sympetrum striolatum</i>	3W fr

**Fundort Pel 34: Bach 7 km SSO Klitoría an der Straße nach Likouría (900 m hinter dem Abzweig), 42/121.Xa 37.5/22.0**

Schmaler, schnell fließender Bach mit dichter Ufervegetation. Bach stellenweise beschattet.

Pflanzen: Schilf, Binsen, Rohrkolben, Igelkolben, Platane

Libellen	13.05.95
<i>Calopteryx virgo</i>	>50 RB

**Fundort Pel 35: Bach 4,5 km SSO Klitoría (direkt an der Straße), 42/121.Xa, 37.5/22.0**

Kleiner Bach mit dichter Vegetation, von auwaldartigem Uferwald fast vollständig beschattet. Wegen der späten Tageszeit liegt der Bach im Schatten, die Libellen sitzen auf Bäumen und Büschen direkt an der Straße.

Pflanzen: Rohrkolben, Weide, Platane, Pappel, Weißdorn

Libellen	13.05.95
<i>Calopteryx virgo</i>	>70 RB

**Fundort Pel 36: Nordteil des Limnothálassa Kotíchi (Kotíchi-Lagune) 6 km SW Várda, 41/120.Wb 38.0/21.1**

Große Brackwasserlagune, im Norden durch einen Fluß stark ausgesüßt. Am Nordufer ein großflächiges Schilfgebiet. In den Randbereichen Brackwassertümpel mit dichtem Großseggenürtel hinter den Dünen.

Pflanzen: Schilf, Großseggen, Salicornia

Libellen	15.05.95
<i>Lestes macrostigma</i>	>20 K
<i>Coenagrion pulchellum</i>	1W
<i>Ischnura elegans</i>	>20 K
<i>Anax parthenope</i>	1M
<i>Libellula fulva</i>	2M 3W K
<i>Orthetrum cancellatum</i>	2M 1W
<i>Crocothemis erythraea</i>	1W
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	1M

## 6. Kommentierte Artenliste

### 1. *Calopteryx splendens* (Harris, 1782)

Fundorte auf dem Festland: 25, 32, 33, 34, 36, 38, 43, 45, 49, 59, 60, 61, 64, 65, 75

Fundorte auf dem Peloponnes: 2, 5, 9, 19, 23, 28, 30, 31

Nach STOBBE (1990b) fliegen in Griechenland zwei Unterarten von *Calopteryx splendens*, im Westen und Südwesten *C. s. balcanica* (Foto S. 48), im Osten und Nordosten *C. s. mingrelica* (Foto S. 48). Da ich kaum Belegmaterial gesammelt habe und nicht von allen Fundorten Belegfotos der Art habe, wurden die beiden Subspecies nicht unterschieden. Die vorhandenen Belege bestätigen aber die Beobachtungen von STOBBE.

Homöochrome Weibchen wurden an den folgenden Fundorten beobachtet: Fundorte GR 49, 59, 64 und 75; Pel 2, 9, 23, 32. Der Anteil der homöochromen Weibchen lag zwischen 10% und 25%. Die Fundorte liegen alle im Südwesten des Festlandes und auf dem Peloponnes. Im Nordosten und Osten des Festlandes wurden nur heterochrome Weibchen beobachtet.

### 2. *Calopteryx virgo festiva* (Brullé, 1832)

Fundorte auf dem Festland: 13, 15, 16, 17, 21, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 42, 45, 50, 52, 61

Fundorte auf dem Peloponnes: 1, 2, 3, 4, 6, 11, 16, 19, 26, 33, 34

Die Art wurde an vielen Bächen auf dem Festland und auf dem Peloponnes festgestellt. Alle beobachteten *C. virgo* gehören zur Unterart *C. v. festiva*.

### 3. *Sympecma fusca* (Vander Linden, 1820)

Fundorte auf dem Festland: 51, 67

Fundorte auf dem Peloponnes: 1, 8, 21, 22, 25, 30; neu für den Peloponnes

*Sympecma fusca* war bisher vorwiegend für Nordgriechenland und einige Inseln nachgewiesen. Für den Peloponnes fehlten Nachweise. 1992 konnte ich die Art südlich von Tripoli (Pel 1) erstmals nachweisen. Die Exkursion im Frühjahr 1995 brachte weitere Nachweise auf dem Peloponnes und vom SW des Festlandes.

### 4. *Lestes viridis* (Vander Linden, 1825)

Fundorte auf dem Festland: 50, 68, 74

Fundorte auf dem Peloponnes: 9, 22, 32

Die Art wurde an drei Fundorten auf dem Festland und an drei Fundorten auf dem Peloponnes nachgewiesen. Die weißen Hinterleibsanhänge weisen sie der Unterart *L. v. parvidens* zu. Bemerkenswert sind die frühen Beobachtungsdaten im Frühjahr 1995. ASKEW (1988) führt sie als spätfliegende Art auf, die in Südeuropa gelegentlich schon im Juni auftaucht. Der früheste Beobachtungstermin war am 03.05.95 auf dem Peloponnes (Pel 32). Auch die anderen Beobachtungstermine im Frühjahr 1995 lagen alle im Mai.

Am Fundort GR 68 wurde *Lestes viridis* vorwiegend in Bereichen mit etwa 1 m hohen Salzbinsen gefunden. Viele Tiere waren frisch geschlüpft. Im gesamten Gebiet gibt es weder Weiden noch andere Weichhölzer. Dieser Fund zeigt, daß *Lestes viridis* offensichtlich auch große Binsen zu Eiablage benutzen kann, wenn Weichhölzer fehlen.



*Calopteryx splendens mingrellica* M, 21.08.90, Fundort GR 38: Fluß 5 km N Xánthi



*Calopteryx splendens balcanica* M, 07.05.95, Fundort GR 60: Entwässerungskanal  
O Stefáni

### **5. *Lestes barbarus* (Fabricius, 1798)**

Fundorte auf dem Festland: 46, 47, 68,

Fundorte auf dem Peloponnes: 8, 13, 14, 22;

### **6. *Lestes virens* (Charpentier, 1825)**

Fundorte auf dem Festland: 5

Fundorte auf dem Peloponnes: 3, 9, 22, 27; neu für den Peloponnes

*Lestes virens* war bisher nur an wenigen Stellen auf dem Festland nachgewiesen. Am 11.08.92 konnte ich sie an einem Bach im Taígetos (Pel 3) für den Peloponnes nachweisen. Im selben Jahr und im Frühjahr 1995 fand ich sie noch an drei weiteren Orten auf dem Peloponnes.

### **7. *Lestes macrostigma* (Eversmann, 1836)**

Fundorte auf dem Festland: 58, 66, 68, 77

Fundorte auf dem Peloponnes: 17, 21, 23, 27, 35; neu für den Peloponnes

Fundorte auf Lefkada: 1; neu für Lefkada

Die Art war bisher nur für den Norden Griechenlands und einige Inseln nachgewiesen. Im Frühjahr 1995 suchte ich auf dem Peloponnes und dem südwestlichen Festland gezielt nach dieser Art. Sie bevorzugt Brackwasserlagunen mit lockeren Seggen- oder Salzbinsenbeständen. Ich konnte sie am 23.04.95 an einem Tümpel südlich Astros (Pel 17) erstmals für den Peloponnes nachweisen, danach noch an vier weiteren Fundorten auf dem Peloponnes und an vier Fundorten auf dem südwestlichen Festland. Auch für die Insel Lefkáda ist dies der erste Nachweis.

### **8. *Platynemis pennipes* (Pallas, 1771)**

In Griechenland kommen zwei deutlich voneinander unterschieden Formen von *Platynemis pennipes* vor, *P. p. pennipes* und *P. pennipes nitidula*. Die Nominatform besiedelt den Norden des Festlandes sowie die vor der türkischen Küste liegenden Inseln. *P. pennipes nitidula* besiedelt den Süden und Westen des Festlandes, die Jonischen Inseln, die Kykladen und den Peloponnes (BATTIN, 1992).

#### **8a. *Platynemis pennipes pennipes***

Fundorte auf dem Festland: 8, 29, 30, 32, 33, 42, 43, 44, 45

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

Die Nominatform wurde an etlichen Orten im Norden des Festlandes nachgewiesen.

#### **8b . *Platynemis pennipes nitidula* (Brullé, 1832)**

Fundorte auf dem Festland: 47, 49, 50, 51, 55, 56, 57, 59, 60, 61, 64, 65, 70, 73, 75, 76, 77, 78

Fundorte auf dem Peloponnes: 1, 2, 5, 6, 8, 9, 19, 20, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 31

*Platynemis pennipes nitidula* wurde an zahlreichen Fundorten im Westen und Süden des Festlandes sowie auf dem Peloponnes festgestellt.

### **9. *Pyrrhosoma nymphula* (Sulzer, 1776)**

Fundorte auf dem Festland: 16, 17, 19, 23

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

Die Art wurde nur im Norden des Landes beobachtet. Auf dem Peloponnes, wo sie SCHMIDT (1948) bei Kalavrita nachwies, konnte sie nicht wieder nachgewiesen werden.

### **10. *Erythromma najas* (Hansemann, 1823)**

Fundorte auf dem Festland: 9, 14, 20, 25, 26

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

Die Art wurde nur im Norden des Landes beobachtet. Auf dem Peloponnes, wo BUCHHOLZ (1954) sie bei Argos nachwies, konnte sie nicht beobachtet werden.

### **11. *Erythromma viridulum* (Charpentier, 1840)**

Fundorte auf dem Festland: 5, 15, 27, 28, 30

Fundorte auf dem Peloponnes: 7, 9, 14

Die Art wurde an einigen Orten im Norden des Festlandes beobachtet. Auf dem Peloponnes, von dem bisher nur ein Nachweis von Kórfos an der Ostküste bekannt war (STOBBE, 1978), konnte sie an drei weiteren Orten beobachtet werden.

### **12. *Coenagrion scitulum* (Rambur, 1842)**

Fundorte auf dem Festland: 47, 53

Fundorte auf dem Peloponnes: 13, 14, 25; neu für den Peloponnes

*Coenagrion scitulum* war bisher nur an wenigen Stellen im Nordosten des Festlandes und für die Insel Kefalónia (VAN TOL & VERDONK, 1988) nachgewiesen. Am 29.5.94 konnte ich sie am Límni Stímfalía zum ersten Mal für den Peloponnes nachweisen. Mit den Nachweisen am Límni Avrakiá und bei Vónitsa konnte sie erstmals für das südwestliche Festland nachgewiesen werden.

### **13. *Coenagrion ornatum* (Selys, 1850)**

Fundorte auf dem Festland: 14, 16, 17, 23

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

Die Fundorte dieser Art liegen alle in der Umgebung des Límni Megáli Présa (Großer Pre-spasee). Auch die übrigen bekannten Nachweise liegen fast alle im Norden Griechenlands. SCHMIDT (1954) führt in einer Tabelle Material vom N. Peloponnes auf, ohne den genauen Fundort zu benennen. Ich konnte die Art auf dem Peloponnes trotz intensiver Suche nicht nachweisen.

#### **14. *Coenagrion puella* (Linné, 1758)**

Fundorte auf dem Festland: 14, 15, 16, 17, 23, 31, 47

Fundorte auf dem Peloponnes: 1, 2, 6, 8, 28

Von der Art lagen bisher nur Nachweise aus Nordgriechenland vor. Die Art wurde zwar von LOHMANN (1992) für den Peloponnes aufgeführt, der Nachweis aber mit einem Fragezeichen versehen, so daß er nicht als sicher gewertet werden kann. Ich konnte die Art an mehreren Stellen auf dem südlichen Peloponnes nachweisen. Der Nachweis am Limni Avrakiá ist der erste im Südwesten des Festlandes.

#### **15. *Coenagrion pulchellum* (Vander Linden, 1825)**

Fundorte auf dem Festland: 24, 47, 55, 56, 60, 67, 73, 75, 76,

Fundorte auf dem Peloponnes: 6, 13, 14, 16, 24, 35

Nachweise dieser Art waren bisher nur aus Nordgriechenland und von Kérkyra bekannt. Ich konnte sie an vielen Stellen des südwestlichen Festlandes nachweisen.

Vom Peloponnes lag bisher nur ein älterer Nachweis von BUCHHOLZ (1954) bei Árgos vor. Ich konnte die Art auf dem Peloponnes an sechs Fundorten nachweisen.

#### **16. *Cercion lindenii* (Selys, 1840)**

Fundorte auf dem Festland: 14, 26, 28, 30, 75

Fundorte auf dem Peloponnes: 5, 6, 7, 8, 9, 21, 25, 28, 30, 31

Die Art konnte an etlichen Fundorten auf dem Festland und dem Peloponnes nachgewiesen werden.

#### **17. *Enallagma cyathigerum* (Charpentier, 1840)**

Fundorte auf dem Festland: 12

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

#### **18. *Ischnura pumilio* (Charpentier, 1825)**

Fundorte auf dem Festland: 1, 14, 23

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

Die Art wurde nur an drei Fundorten in Nordgriechenland nachgewiesen.

#### **19. *Ischnura elegans* (Vander Linden, 1820)**

Fundorte auf dem Festland: 1, 4, 5, 6, 7, 9, 14, 15, 16, 17, 20, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31,  
44, 46, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 64,  
65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 74, 76, 77, 78, 79

Fundorte auf dem Peloponnes: 6, 7, 8, 9, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 29, 30,  
32, 35,

Fundorte auf Lefkáda: 1; neu für Lefkáda

Der Fund von *Ischnura elegans* an einer Brackwasserlagune auf Lefkáda ist der erste Nachweis der Art für diese Insel.

## **20. *Brachytron pratense* (Müller, 1764)**

Fundorte auf dem Festland: 56,

Fundorte auf dem Peloponnes: 8, 21, 22, 24, 25

Die Art wurde auf Grund ihrer frühen und kurzen Flugzeit bisher nur an wenigen Stellen in Nordgriechenland und an zwei Orten auf dem Peloponnes nachgewiesen. Meine Frühjahrsexkursion 1995 brachte erstmals einen Fundort auf dem südwestlichen Festland und fünf Nachweise auf dem Peloponnes.

Der Suchflug der Männchen von *Brachytron pratense* ähnelt sehr stark dem von *Caliaeschna microstigma*. Sie fliegen bevorzugt in engen Schneisen im Schilf, fliegen sehr niedrig, suchen dunkle Ecken ab. Bei Hindernissen fliegen sie kurz hoch, danach sofort wieder nach unten. Über freien Wasserflächen oder über dem Schilf fliegen sie nicht.

Die Männchen bilden keine Reviere. Bei Begegnungen von zwei Männchen kommt es nur zu einem kurzen Scheinkampf, jeder setzt dann unbehelligt seine Route fort (Beobachtung am Fundort Pel 24 am 29.04.95)

## **21. *Caliaeschna microstigma* (Schneider, 1845)**

Fundorte auf dem Festland: 32, 37

Fundorte auf dem Peloponnes: 3, 4

## **22. *Aeshna cyanea* (Müller, 1764)**

Fundorte auf dem Festland: 35

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

### **Erstnachweis für Griechenland**

Am 22.08.90 konnte ich am Fundort GR 35, einem Bach 3 km westlich Siderónero im Rodopengebirge, ein Männchen von *Aeshna cyanea* fangen. Der Bach bildet an dieser Stelle, bedingt durch eine natürliche Staustufe, ein größeres stehendes Gewässer.

DUMONT et al.(1993) sammelten im Juni 1993 in Nordalbanien ein totes Weibchen dieser Art mit Exuvie. BESCHOVSKI (1994) führt für die Art drei Fundorte im Südwesten Bulgariens auf, von denen der südlichste in der Nähe meines Fundortes liegt.

*Aeshna cyanea* kommt also wesentlich weiter südöstlich vor als z. B. bei ASKEW (1988) angegeben, der die südliche Verbreitungsgrenze der Art auf eine Linie von Split an der Adria zur Nordgrenze Bulgariens am Schwarzen Meer legt.

## **23. *Aeshna mixta* Latreille, 1805**

Fundorte auf dem Festland: 8

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

## **24. *Aeshna affinis* Vander Linden, 1823**

Fundorte auf dem Festland: 4, 5, 6, 20, 29

Fundorte auf dem Peloponnes: 22

## **25. *Anaciaeschna isoceles* (Müller, 1767)**

Fundorte auf dem Festland: 14, 47, 53, 56, 59, 60, 67, 70, 77, 78, 79

Fundorte auf dem Peloponnes: 13, 22, 24, 31; neu für den Peloponnes

Die Art wurde an vielen Orten auf dem Festland und an vier Orten auf dem Peloponnes festgestellt. Da sie schwer zu fangen ist und eine sichere Bestimmung auch durch Beobachtung möglich ist, wurde in vielen Fällen auf den Fang verzichtet. Bis auf eine Ausnahme gehörten alle Tiere, die ich gefangen und z. T. auch fotografiert habe, zur Unterart *A. isoceles antehumeralis* (Foto S. 54), die in Griechenland und der Türkei die Nominatform ersetzt. Auch das von KAPPES (1995) am Megáli Límni Présa fotografierte Tier gehört zu dieser Unterart, die sich durch den Antehumeralstreifen sowie die verbreiterte hintere Seitenbinde am Thorax von der Nominatform unterscheidet. Alle von mir auf den ostägäischen Inseln gefangenen Tiere gehören ebenfalls zu *A. isoceles antehumeralis* (LOPAU, 1995 a, b). Ich ging davon aus, daß in ganz Griechenland nur diese Unterart vorkommt.

Am 16.05.95 fing ich am Lámia-Sumpf bei Konoupélli an der Nordwestecke des Peloponnes ein Männchen und ein Weibchen der Art, die aufgrund der fehlenden Antehumeralstreifen und der schmalen hinteren Seitenbinde eindeutig der Nominatform *A. i. isoceles* zuzuordnen sind (Foto S. 54). Leider war das der letzte Tag meiner Reise, so daß ich nicht kontrollieren konnte, ob alle in dem Gebiet fliegen *A. isoceles* zur Nominatform gehören. Es müßte in Griechenland verstärkt darauf geachtet werden, ob es noch andere Orte gibt, an denen die Nominatform fliegt.

## **26. *Anax imperator* Leach, 1815**

Fundorte auf dem Festland: 5, 12, 15, 20, 28, 29, 30, 31, 47, 53, 60, 62, 67, 68, 71, 72, 75, 77, 78

Fundorte auf dem Peloponnes: 2, 6, 7, 8, 9, 13, 14, 15, 18, 22, 24, 25,

## **27. *Anax parthenope* Selys, 1839**

Fundorte auf dem Festland: 1, 6, 9, 12, 14, 15, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 48, 53, 60, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 76, 77, 78

Fundorte auf dem Peloponnes: 7, 21, 22, 25, 29, 35; neu für den Peloponnes

Von der Art lagen bisher aus dem Südwesten des Festlandes nur drei Fundorte vor. Die Frühjahrsexkursion 1995 brachte eine Anzahl neuer Fundorte für diesen Bereich. Am 12.08.92 konnte ich die Art an der Mündung des Evrótas zum ersten Mal für den Peloponnes nachweisen. Im Frühjahr 1995 fand ich sie an sechs weiteren Fundorten auf dem Peloponnes.

## **28. *Anax ephippiger* (Burmeister, 1839)**

Fundorte auf dem Festland: 2, 41, 62

Fundorte auf dem Peloponnes: 10, 25; neu für den Peloponnes

Die Art wurde im Herbst und im Frühjahr an drei Orten auf dem Festland und an zwei Orten auf dem Peloponnes festgestellt.



*Anaciaeschna isoceles antehumeralis* M, 29.04.95, Fundort Pel 25: Fluß 3 km NO Gíthio



*Anaciaeschna isoceles isoceles* M, 15.05.95, Fundort Pel 22: Lámia-Sumpf O Konoupéli  
29. *Gomphus vulgatissimus* (Linné, 1758)

Fundorte auf dem Festland: 12  
Fundorte auf dem Peloponnes: keine

**30. *Gomphus schneiderii* Selys, 1850**

Fundorte auf dem Festland: keine  
Fundorte auf dem Peloponnes: 19, 28

**31. *Onychogomphus forcipatus* (Linné, 1758)**

Fundorte auf dem Festland: 12, 16, 20, 23, 28, 32, 33, 34, 45  
Fundorte auf dem Peloponnes: 2, 9

**32. *Lindenia tetraphylla* (Vander Linden, 1825)**

Fundorte auf dem Festland: 7, 28  
Fundorte auf dem Peloponnes: keine

*Lindenia tetraphylla* flog an dem von KAPPES (1995) beschriebenen Fundort, dem Límni Vólvi, in großer Zahl (>50). Sie wurde auch bei der Kopula und Eiablage beobachtet. Bei der Durchsicht älterer Fotos aus Griechenland entdeckte ich das Foto eines Männchens von *L. tetraphylla*, das ich am 17.07.1983 am Ufer des Límni Vistonída bei Pórtó Lago aufgenommen hatte. Das ist der sechste Fundort dieser Art in Nordgriechenland.

**33. *Cordulegaster picta* Selys, 1854**

Fundorte auf dem Festland: 32, 35  
Fundorte auf dem Peloponnes: keine

**34. *Cordulegaster bidentata* Selys, 1843**

Fundorte auf dem Festland: 18  
Fundorte auf dem Peloponnes: keine

**35. *Cordulia aenea* (Linné, 1758)**

Fundorte auf dem Festland: 14, 18, 20, 21, 22  
Fundorte auf dem Peloponnes: keine

Die Art wurde nur in Nordgriechenland nachgewiesen.

**36. *Somatochlora meridionalis* Nielsen, 1935**

Fundorte auf dem Festland: 50  
Fundorte auf dem Peloponnes: keine

Die Art wurde im August 1994 in Chórto auf dem südlichen Pílion nachgewiesen. Dies ist der südlichste Fundort der Art in Griechenland.

**37. *Libellula fulva* Müller, 1764**

Fundorte auf dem Festland: 20, 29, 47, 53, 55, 56, 60, 61, 63, 64, 67, 69, 70, 73, 75, 76, 77, 78

Fundorte auf dem Peloponnes: 6, 8, 24, 25, 27, 29, 31, 35

**38. *Libellula depressa* Linné, 1758**

Fundorte auf dem Festland: 10, 11, 15, 16, 19, 22, 31, 46, 47, 70, 71, 72, 74

Fundorte auf dem Peloponnes: 12, 13, 14, 15, 30

**39. *Orthetrum cancellatum* (Linné, 1758)**

Fundorte auf dem Festland: 1, 12, 14, 20, 24, 25, 26, 28, 46, 48, 51, 52, 57, 59, 60, 62, 68, 69, 71, 72, 73, 77, 78,

Fundorte auf dem Peloponnes: 13, 14, 22, 35

**40. *Orthetrum albistylum* (Selys, 1848)**

Fundorte auf dem Festland: 24, 25, 26, 27, 30

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

**41. *Orthetrum brunneum* (Fonscolombe, 1837)**

Fundorte auf dem Festland: 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 23, 24, 39, 40, 42, 46, 48, 49, 50, 55, 62, 68, 69, 70,

Fundorte auf dem Peloponnes: 2, 3, 5, 6, 24

**42. *Orthetrum coerulescens* (Fabricius, 1798)**

Fundorte auf dem Festland: 19, 49, 50, 58, 69

Fundorte auf dem Peloponnes: 1, 2, 5, 6, 9, 19, 24

**43. *Crocothemis erythraea* (Brullé, 1832)**

Fundorte auf dem Festland: 1, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 20, 23, 24, 25, 28, 30, 44, 46, 48, 49, 52, 53, 55, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 67, 68, 69, 70, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79

Fundorte auf dem Peloponnes: 6, 8, 9, 13, 14, 15, 21, 22, 35

Fundorte auf Lefkáda: 1; neu für Lefkáda

Die Art wurde an vielen Orten auf dem Festland und dem Peloponnes nachgewiesen. Der Fund auf Lefkáda ist der erste Nachweis für diese Insel.

**44. *Sympetrum vulgatum* (Linné, 1758)**

Fundorte auf dem Festland: 9

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

Am 18.09.89 wurde an einem Tümpel 18 km östlich Drama an der Straße Drama-Paranestion *Sympetrum vulgatum* gefangen. Es waren insgesamt 2 Männchen und 2 Weibchen, die auch bei Kopula und Eiablage beobachtet wurden.

Die Art wurde bereits durch DEVOLDER (1990) am Limni Volvi und am Olympos nachgewiesen. Weitere Nachweise liegen vom Nestos (SINSBECK, 1993) vor.

**45. *Sympetrum striolatum* (Charpentier, 1840)**

Fundorte auf dem Festland: 42, 45, 55, 56, 58, 59, 62, 64, 66, 68, 74, 77, 78,

Fundorte auf dem Peloponnes: 11, 18, 22, 32

Fundorte auf Lefkáda: 1; neu für Lefkáda

Sie wurde an vielen Fundorten auf dem Festland und auf dem Peloponnes, häufig an Brackwasserlagunen nachgewiesen. Das früheste Beobachtungsdatum war der 05.05.95 bei Vónit-sa. Für Lefkáda wurde die Art zum ersten Mal nachgewiesen.

**46. *Sympetrum flaveolum* (Linné, 1758)**

Fundorte auf dem Festland: 27

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

**47. *Sympetrum meridionale* (Selys, 1841)**

Fundorte auf dem Festland: 4, 5, 6, 7, 12, 68, 74

Fundorte auf dem Peloponnes: 9, 22, 32

Fundorte auf Lefkáda: 1; neu für Lefkáda

Die Art wurde an mehreren Stellen auf dem Festland nachgewiesen. Vom Peloponnes gab es bisher nur einen Nachweis (THEISCHINGER & KOUTSAFTIKIS, 1974). Dort konnte sie an drei Fundorten nachgewiesen werden. Drei der Fundorte waren Brackwasserlagunen, wo sie zusammen mit *S. striolatum* vorkam. Der früheste Beobachtungstermin lag am 09.05.95 an einer Brackwasserlagune auf Lefkáda, wo sie zum ersten Mal für diese Insel nachgewiesen wurde.

**48. *Sympetrum sanguineum* (Müller, 1764)**

Fundorte auf dem Festland: 12

Fundorte auf dem Peloponnes: keine

**49. *Sympetrum fonscolombii* (Selys, 1840)**

Fundorte auf dem Festland: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 12, 14, 15, 28, 42, 48, 53, 57, 58, 59, 62, 68, 77

Fundorte auf dem Peloponnes: 6, 21, 22, 25, 35

Fundorte auf Lefkáda: 1; neu für Lefkáda

**50. *Trithemis annulata* (Palisot de Beauvois, 1807)**

Fundorte auf dem Festland: keine

Fundorte auf dem Peloponnes: 6, 7

# Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994

## Libellen, Lurche, Kriechtiere

### 1. Vorbemerkungen

Im Sommer 1994 verbrachte ich einige Wochen auf der Insel Kreta. Obwohl es mehr ein Bade- und Wanderurlaub gemeinsam mit meiner Frau war, habe ich doch eine ganze Reihe von Libellenbeobachtungen gemacht, die für die bessere Kenntnis der Odonatenfauna der Insel wichtig sind.

Ich habe zwar auch, um zwei für mich neue Libellenarten zu sehen, die bei BATTIN (1989) aufgeführten Fundorte aufgesucht, aber ein großer Teil der von mir aufgesuchten Fundorte sind neu für die Insel.

Ich konnte an 27 Fundorten 16 Libellenarten nachweisen, von denen zwei Arten neu für die Insel sind.

### 2. Beschreibung der Fundorte auf Kreta

Grundlage für die Ortsbestimmung ist die Karte von Kreta im Maßstab 1:200.000 aus dem Verlag freytag & berndt. Um ein Auffinden der Fundorte zu erleichtern, wurde zur Ortsbestimmung zusätzlich die Karte von Kreta im euro-Atlas Griechenland 1:300.000 aus dem RV-Verlag benutzt. Zur eindeutigen Ortsbestimmung ist hinter jedem Fundort die Seitenzahl im Atlas und das durch Buchstaben gekennzeichnete 10-Minuten-Feld angegeben. Außerdem werden die geographischen Koordinaten der linken unteren Ecke des 10-Minuten-Feldes angegeben.

**Beispiel:** Fundort Kre 1: Bach in Fódele, **68/136.Zf** (Atlas Seite 68, Feld 136.Zf), **35.2/24.5** (geographische Koordinaten der linken unteren Ecke des 10-Minuten-Feldes: 35 Grad 20 Minuten nördlicher Breite / 24 Grad 50 Minuten östlicher Länge).

Zeichenerklärung: M = Männchen, W = Weibchen, B = Balz, R = Revierverhalten, K = Kopula, E = Eiablage, Exu = Exuvienfund, fr = frisch, ad = adult, vorj = vorjährig, juv = Jungtiere

#### Fundort Kre 1: Bach in Fódele, 68/136.Zf 35.2/24.5

Wasserreicher Bach mit auwaldartiger Ufervegetation. Wasser klar, organisch belastet. Mehrere seitliche Quellen. Untergrund sandig, kiesig.

Pflanzen: Platane, Oleander, Weidenröschen, Zypergras

Tiere: Smaragdeidechse, Flußkrabbe

Libellen	14.07.94
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	>20, alle W heterochrom
<i>Lestes viridis</i>	1W
<i>Ischnura elegans</i>	>10
<i>Boyeria cretensis</i>	3M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	>10, KE
<i>Trithemis annulata</i>	3M

**Fundort Kre 2: Flußmündung 15 km O Réthimno an der New Road, 68/136.Zd 35.2/24.3**

Flußmündung hinter Strandwall mit großer Lagune, Fluß mehrere hundert Meter mit langsam fließendem Wasser. Dichter Uferbewuchs aus Schilf, nur an der Mündung und zwei weiteren Stellen zugänglich. Wasser klar, 23°C, dichte submerse Vegetation aus Algen.

Pflanzen: Schilf, Binsen, Tamarisken, Oleander, Algen

Tiere: Kaspische Wasserschilkröte >10 Ex.

Libellen	15.07.94
<i>Ischnura elegans</i>	2M 1W K
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Orthetrum brunneum</i>	1M 1W KE
<i>Orthetrum coerulescens</i>	4M 1W KE
<i>Crocothemis erythraea</i>	2M

**Fundort Kre 3: Bach in Mili,**

Quellbach, Quellbereich gefaßt, es läuft aber ausreichend Wasser in den Bach. Zum größten Teil beschattet, nur kleine Sonnenstellen. An diesen dichte Vegetation am Ufer und im Bach.

Pflanzen: Platane, Minze, Binsen, Weidenröschen.

Libellen	15.07.94	09.08.94
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	>20 alle W heterochrom	>20
<i>Coenagrion intermedium</i>	2M 2W K	
<i>Boyeria cretensis</i>	4M	5M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	>20 KE	3M

**Fundort Kre 4: Límni Kourná, 67/137.ZB 35.2/24.1**

Großer Bergsee mit stark kalkhaltigem Wasser, der aus unterirdischen Karstquellen gespeist wird. Über eine Pumpstation wird Wasser zur Bewässerung entnommen. Am Nordende des Sees ein breiter Kanal, über den früher das Wasser entnommen wurde. Jetzt ist der Kanal dicht mit submerser Vegetation zugewachsen. Der See selbst ist bis auf Gras im Uferbereich vegetationslos.

Pflanzen: Tamarisken, Mönchspfeffer, Hornkraut

Tiere: Seefrosch

Libellen	16.07.94	20.07.94	28.07.94	29.07.94	08.08.94
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>				1M	
<i>Cercion lindenii</i>	>100	>500 KE	1M 1W	viele Exu	
<i>Erythromma viridulum</i>	>20 KE	>20 KE			
<i>Anax imperator</i>	1M	1M	1M		
<i>Anax ephippiger</i>					1M
<i>Orthetrum cancellatum</i>	>20	>50 KE			
<i>Crocothemis erythraea</i>	5M 2W KE				
<i>Sympetrum fonscolombii</i>		>20 KE	1M		
<i>Trithemis annulata</i>			1M	2M	
<i>Selysiothemis nigra</i>					

**Fundort Kre 5: Fluß Kiliáris 2 km NW Kalíves an der Old Road, 67/135.Ye 35.2/24.0**

Wasserreicher Fluß ca. 1 km vor der Mündung. Wasser klar, kalt, schnell fließend. Dichte submerse Vegetation, dichter Schilfgürtel. Nur an der Brücke zugänglich. Der Fluß erhält sein Wasser aus mehreren starken Karstquellen in Arméni (3 km SW Kalíves) und Stílos (4 km SW Kalíves). Das Wasser wird zur Bewässerung ausgedehnter Citrusfrüchteplantagen genutzt, trotzdem fließt noch ein großer Teil ins Meer.

Pflanzen: Schilf, submerse Vegetation

Tiere: Kaspische Wasserschildkröte >20, Forellen >50 cm

<b>Libellen</b>	<b>16.07.94</b>
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	>100 B

**Fundort Kre 6: Bach in Nopigia (W des alten Míthimna), 66/135.Ye 35.3/23.4**

In dichter Ufervegetation fließender Bach mit klarem Wasser, weitgehend unzugänglich, nur von der Brücke aus einzusehen.

<b>Libellen</b>	<b>16.07.94</b>
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	4M 6W B
<i>Ischnura elegans</i>	6M 2W KE
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M

**Fundort Kre 7: Wasserbecken 1 km W Sfinári, 66/136.Yd 35.2/23.3**

Vegetationsloses Betonbecken ca. 4x8 m, 1,5 m tief.

<b>Libellen</b>	<b>17.07.04</b>
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M

**Fundort Kre 8: Bach in Sfinári am Strand, 66/136.Yd 35.2/23.3**

Zahlreiche Quellen am Hang speisen einen kleinen Bach von insgesamt 200 m Länge. Im Quellbereich dichte Polster aus Hornkraut, dichte Ufervegetation aber viele Sonnenstellen. Am Strand ist der Bach völlig mit Rohrkolben zugewachsen.

Pflanzen: Rohrkolben, Binsen, Hornkraut

<b>Libellen</b>	<b>17.07.94</b>
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	5M 1W B
<i>Orthetrum coerulescens</i>	>50 KE

**Fundort Kre 9: Bach 2 km N Míρθios, 67/137.Zd 35.1/24.3**

Kleiner, schwach fließender Bach mit mäßigem Gefälle. Von Platanen und Oleander fast völlig beschattet. Wasser klar, kühl, Untergrund sandig, steinig, viele Felswannen.

Pflanzen: Platane, Oleander

<b>Libellen</b>	<b>19.07.94</b>
<i>Boyeria cretensis</i>	4M

**Fundort Kre 10: Fluß 2 km W Georgiούpoli, 67/136.Zb 35.2/24.1**

Restwassertümpel in breitem Flußbett, die von wenig Wasser durchflossen werden. Große Flachzonen, tiefe Auskolkungen. Untergrund lehmig, kiesig. Wasser klar, stark organisch belastet (dichte Algenwatten). Stellenweise dichte Vegetation aus Cypergras.

Pflanzen: Platane, Cypergras, Rohrkolben, Algen

Tiere: Seefrosch, viele Larven

Libellen	20.07.94
<i>Ischnura elegans</i>	2M 2W K
<i>Anax imperator</i>	1M 1W E
<i>Orthetrum brunneum</i>	5M 1W
<i>Orthetrum coerulescens</i>	2M
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M

**Fundort Kre 11: Fluß 6 km O Georgiούpoli an der New Road, 67/136.Zb 35.2/24.1**

Schmaler Fluß mit guter Wasserführung. Wasser klar, 27°C, organisch belastet (Algen). Streckenweise von Schilf und Platanen beschattet, aber auch breite Sonnenstellen. Untergrund kiesig, stellenweise schlammig.

Pflanzen: Platane, Oleander, Schilf, Minze

Tiere: Seefrosch, Kaspische Wasserschildkröte >20, Würfelnatter 3

Libellen	20.07.94
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	>20, alle W heterochrom
<i>Ischnura elegans</i>	>20
<i>Anax imperator</i>	1M 1W E
<i>Orthetrum brunneum</i>	>10M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	>20 KE
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M
<i>Trithemis annulata</i>	2M

**Fundort Kre 12: Bach 1 km W Filákio, 67/137.Zd 35.1/24.3**

Bach mit mäßiger Wasserführung in tief eingeschnittenem Bachbett. Dichte, auwaldähnliche Vegetation, die den Bach fast vollständig beschattet. Wasser klar, organisch belastet. Untergrund sandig, kiesig, tiefe Auskolkungen.

Pflanzen: Platane, Myrthe, Wein, Oleander

Tiere: Flußkrabbe

Libellen	20.07.94
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	>50 BR
<i>Boyeria cretensis</i>	2M

**Fundort Kre 13: Bach in der Tsiríta-Schlucht 2 km N Patsós, 67/137.Zd 35.1/24.3**

Bach in einer tiefen Felsenschlucht, von Schluchtwänden und Bäumen fast völlig beschattet. Wasser klar, kühl. Untergrund felsig, steinig, kiesig, tiefe Felswannen.

Libellen	20.07.94	02.08.94	03.08.94
<i>Boyeria cretensis</i>	2M	3M	
<i>Anax imperator</i>			1M

**Fundort Kre 14: Fluß Koutalióti (Megalopótamos) in Koxaré, 67/137.Zc 35.1/24.2**

Nur noch schwach fließender Fluß mit großen Felswannen und Auskolkungen. Wasser klar, kühl, organisch belastet. Fluß teils völlig beschattet, teils besonnt. An den Sonnenstellen dichte Algenwatten.

Pflanzen: Platane, Oleander, Schilf, Rohrkolben, Tamarisken, Cypergras, Algenwatten

Tiere: Seefrosch >50 Larven, Würfelnatter 1

Libellen	21.07.94
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	1M 1W
<i>Lestes viridis</i>	>10
<i>Ischnura elegans</i>	2M
<i>Anax imperator</i>	1W E
<i>Orthetrum brunneum</i>	>20
<i>Orthetrum coerulescens</i>	>50 KE
<i>Crocothemis erythraea</i>	>10 KE

**Fundort Kre 15: Megalopótamos in der Koutaliótiko-Schlucht, 67/137.Zc 35.1/24.2**

Wasserreicher, schnell fließender Gebirgsfluß, der aus großen Karstquellen gespeist wird. Unterhalb der großen Quellen im Hangbereich zahlreiche kleine Quellen; Ufer in den Quellbereichen dicht mit Moosen und Farnen bewachsen. Wasser klar, 18,6°C. Untergrund felsig, wenig Stillwasserzonen mit feinkiesigem Untergrund.

Pflanzen: Oleander, Feige, Mönchspfeffer, Moose, Farne

Libellen	21.07.95
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	>10
<i>Boyeria cretensis</i>	2M

**Fundort Kre 16: Strand in Fínikas W Iráklio, 69/137.Ab 35.1/25.1**

Mit Tamarisken bestandenes Gelände (Campingplatz) am Strand.

Pflanzen: Tamarisken

Libellen	22.07.94
<i>Anax ephippiger</i>	3 Ex

**Fundort Kre 17: Bach in Kándanos an der Straße nach Dris, 66/137.Ye 35.1/23.4**

Bach mit mäßiger Wasserführung, von Platanen fast völlig beschattet. An einem längeren besonnten Abschnitt völlig mit Rohrkolben überwachsen. Wasser klar, organisch belastet. Untergrund steinig, in Stillwasserzonen Feinsedimente.

Pflanzen: Platane, Rohrkolben

Tiere: Seefrosch

<b>Libellen</b>	<b>26.07.94</b>
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	1M 2W
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	>20 KE

**Fundort Kre 18: Straßengraben in Prinés 1 km W Epanochóri an der Straße Soúgia-Chaniá, 66/137.Ye 35.1/23.4**

Eine kleine Quelle füllt auf etwa 30 m Länge den Straßengraben mit Wasser. Im Graben dichte Vegetation.

Pflanzen: Rohrkolben, Binsen, Seggen, Cypergras

<b>Libellen</b>	<b>28.07.94</b>
<i>Orthetrum brunneum</i>	4M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	2M

**Fundort Kre 19: Straße in den Bergen oberhalb Prasés an der Straße Soúgia-Chaniá, 66/136.Yf 35.2/23.5**

Besonnter Hang mit großen Bäumen.

<b>Libellen</b>	<b>28.07.94</b>
<i>Anax ephippiger</i>	1W

**Fundort Kre 20: Bach in Néa Roúmata an der Straße Soúgia-Chaniá, 66/136.Yf 35.2/23.5**

Schwach fließender Bach mit tiefen Auskolkungen und mehreren seitlichen Zuflüssen aus Quellen. Bachbett fast völlig beschattet.

Pflanzen: Platane, Oleander, Cypergras, Schachtelhalm

Tiere: Flußkrabbe

<b>Libellen</b>	<b>28.07.94</b>
<i>Boyeria cretensis</i>	5 Exu

**Fundort Kre 21: Bach 2,7 km W Chlarió an der Straße Sougia-Chaniá, 66/136.Yf 35.2/23.5**

Kleiner schwach fließender Bach mit starkem Gefälle. Einige tiefe Auskolkungen. Wasser stark eisenhaltig. Bach fast völlig von Büschen überwuchert, kaum zugänglich.

Pflanzen: Platane, Myrthe, Königsfarn, andere Farne

<b>Libellen</b>	<b>28.07.94</b>
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M

**Fundort Kre 22: Bach 5,6 km W Chlarió an der Straße Sougia-Chaniá, 66/136.Yf 35.2/23.5**

Bach mit mäßig fließendem Wasser (derselbe Bach wie Kre 21). Bach völlig von Bäumen und Büschen überwuchert, nur an der Brücke zugänglich.

Pflanzen: Platane, Oleander, Schilf

<b>Libellen</b>	<b>28.07.94</b>
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	1M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M

**Fundort Kre 23: Wasserloch 1 km NO Mirthios, 67/137.Zd 35.1/24.3**

Ausgebaggerte Senke von ca. 5x5 m, die durch eine Quelle ständig mit Wasser gefüllt ist. Ufer dicht mit Rohrkolben bewachsen, dichte submerse Vegetation.

Pflanzen: Rohrkolben, Hornkraut

Tiere: Seefrosch

<b>Libellen</b>	<b>02.08.94</b>
<i>Ischnura elegans</i>	1M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	1M
<i>Crocothemis erythraea</i>	2M

**Fundort Kre 24: Mündung des Flusses Petres 10 km O Georgiúpoli, 67/136.Zc 35.2/24.2**

Restwassertümpel mit dichter Schwimmblattvegetation. Am Ufer Gürtel aus Rohrkolben. Wasser klar.

Pflanzen: Rohrkolben, Schwimmendes Laichkraut, Tamarisken, Binsen

Tiere: Seefrosch, Kaspische Wasserschildkröte

<b>Libellen</b>	<b>05.08.94</b>
<i>Ischnura elegans</i>	>10 E
<i>Anax imperator</i>	1M 1W E
<i>Orthetrum cancellatum</i>	1W
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	3M
<i>Crocothemis erythraea</i>	8M 1W E

**Fundort Kre 25: Kloster Préveli, 67/138.Zc 35.0/24.2**

Betonbecken auf dem Klostergelände ca. 4x5 m groß.

Libellen	07.08.94
<i>Anax ephippiger</i>	1M an der Straße unterhalb des Klosters
<i>Crocothemis erythraea</i>	1W

**Fundort Kre 26: Megalopótamos beim Kloster Káto Préveli, 67/138.Zc 35.0/24.2**

Ganzjährig wasserreicher Fluß durch die großen Karstquellen (s. Kre 15). Dichte auwaldartige Ufervegetation. Fluß zum großen Teil beschattet. Wasser kühl, klar, kaum belastet. Untergrund felsig, kiesig.

Pflanzen: Platane, Weide, Myrthe, Schilf

Tiere: Seefrosch, Flußkrabbe

Libellen	07.08.94
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	>10M
<i>Orthetrum brunneum</i>	2M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	3M

**Fundort Kre 27: Fluß in Georgiúpoli, 67/136.Zb 35.2/24.1**

Breiter, wasserreicher Fluß, der aus starken Karstquellen gespeist wird. Wasser klar, kühl, schnell fließend. Dichte Ufervegetation aus Schilf und Auwald, Fluß teilweise beschattet. Stellenweise dichte submerse Vegetation, die bis an die Oberfläche reicht. Altarme mit Schwimmblattvegetation.

Pflanzen: Platane, Weide, Schilf, Schwimmendes Laichkraut

Tiere: Forellen >20 cm, Kaspische Wasserschildkröte >100

Libellen	10.08.94
<i>Calopteryx splendens cretensis</i>	>20 E
<i>Ischnura elegans</i>	>20 E
<i>Anax imperator</i>	1M
<i>Orthetrum coerulescens</i>	2M
<i>Crocothemis erythraea</i>	1M

### 3. Karte der Fundorte auf Kreta



#### **4. Kommentierte Artenliste**

##### **1. *Calopteryx splendens cretensis* Pongraz, 1911**

Fundorte: 1, 3, 4, 5, 6, 8, 11, 12, 14, 15, 17, 22, 26, 27

Die Art wurde an zahlreichen Bächen auf der Insel nachgewiesen. Alle Weibchen waren heterochrom.

Am 29.07.94 fing ich am Límni Kourná ein Männchen von *C. splendens cretensis*. Es ist sicher vom Fluß bei Georgioúpoli zugeflogen, der nur 4 km entfernt ist. Es unterschied sich in der Flügelfärbung stark von allen anderen auf Kreta beobachteten Männchen. Während bei den übrigen Männchen die Flügelbinde nur bis zum Nodus reicht (wie bei *C. splendens mingrelia*), reicht bei diesem Männchen die dunkle Flügelfärbung weit über den Nodus hinaus wie bei *C. splendens balcanica*. Die Dunkelfärbung im Vorderflügel beginnt bereits 13 Zellen proximal vom Nodus. Auch BATTIN (1989) erwähnt zwei Exemplare, bei denen die Flügelbinde 6 Zellen proximal vom Nodus beginnt.

##### **2. *Lestes viridis* (Vander Linden, 1825)**

Fundorte: 1, 14

##### **3. *Erythromma viridulum* (Charpentier, 1840)**

Fundorte: 4

Am Kanal am Nordende des Límni Kourná wurden am 16. und 20.07.94 jeweils mehr als 20 Exemplare dieser Art auch bei Kopula und Eiablage beobachtet. Dies ist der erste Nachweis für Kreta.

##### **4. *Coenagrion intermedium* Lohmann, 1990**

Fundorte: 3

Diese früh fliegende Art wurde nur noch am Bach in Mili beobachtet.

##### **5. *Cercion lindenii* (Selys, 1840)**

Fundorte: 4

Die Art flog am Límni Kourná in großer Zahl (20.07.94 >500 Ex.). Am 29.07.94 wurden auch viele Exuvien gesammelt. Die Exuvien saßen an großen Steinen im Wasser, teils senkrecht an den Wänden, teils waagrecht auf den Steinen.

Für diesen Fundort hatten BRÄNDLE & RÖDEL (1994) *Enallagma cyathigerum* nachgewiesen. Die Autoren schreiben, daß sie „ein gefangenes Männchen anhand der Abdominalzeichnung eindeutig dieser Art zuordnen konnten“. Es werden weder die Abdominalanhänge noch die Thoraxseitenzeichnung als Bestimmungsmerkmal erwähnt. Schon BATTIN (1989) erwähnt zwei Exemplare von *Cercion lindenii* vom gleichen Fundort, bei denen „die Abdominalzeichnung des zweiten Hinterleibssegmentes nicht mit dem Vorderrand verbunden ist“, die also eine ähnliche Zeichnung dieses Segmentes wie *E. cyathigerum* haben. Es wurde weder Material gesammelt noch ein Belegfoto angefertigt.

Ich suchte daher am Límni Kourná intensiv nach *E. cyathigerum*, die vom Habitus und Aussehen *Cercion lindenii* sehr ähnlich ist. Ich fand zahlreiche Exemplare, bei denen die Zeichnung des 2. Hinterleibssegmentes dem von *E. cyathigerum* sehr ähnlich war, die aber nach Abdominalanhängen und Thoraxzeichnung eindeutig *C. lindenii* waren. Der Nachweis von *E. cyathigerum* auf Kreta muß daher stark angezweifelt werden.

**6. *Ischnura elegans* (Vander Linden, 1820)**

Fundorte: 1, 2, 6, 10, 11, 14, 23, 24, 27

**7. *Boyeria cretensis***

Fundorte: 1, 3, 9, 12, 13, 15, 20

Die Art wurde an mehreren Fundorten beobachtet, von denen einige bisher noch nicht bekannt waren. Nur an einem Fundort wurden Exuvien gefunden. Die Exuvien am Fundort Kre 20 saßen an Schachtelhalm in 30-50 cm Höhe oberhalb des Wassers an einer Auskolkung mit Zufluß aus einer kleinen Seitenquelle.

**8. *Anax imperator* Leach, 1815**

Fundorte: 2, 4, 10, 11, 13, 14, 24, 27

**9. *Anax ephippiger* (Burmeister, 1839)**

Fundorte: 4, 16, 19, 25

**10. *Orthetrum cancellatum* (Linné, 1758)**

Fundorte: 2, 4, 24

**11. *Orthetrum brunneum* (Fonscolombe, 1837)**

Fundorte: 2, 10, 11, 14, 17, 18, 24, 26

**12. *Orthetrum coerulescens* (Fabricius, 1798)**

Fundorte: 1, 2, 3, 6, 8, 10, 11, 14, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 26, 27

**13. *Crocothemis erythraea* (Brullé, 1832)**

Fundorte: 2, 4, 7, 10, 11, 14, 23, 24, 25, 27

**14. *Sympetrum fonscolombii* (Selys, 1840)**

Fundorte: 4

**15. *Trithemis annulata* (Palisot de Beauvois, 1807)**

Fundorte: 1, 4, 11

## 16. *Selysiothemis nigra* (Vander Linden, 1825)

Fundorte: 4

Am Kanal am Nordrand des Límni Kourná flog am 28. und 29.07.94 ein einzelnes Männchen von *Selysiothemis nigra*. Der Kanal bietet mit seinem warmen Wasser und der dichten submersen Vegetation ideale Entwicklungsmöglichkeiten für die Art, ähnlich wie am Stausee bei Apolakkia auf Rhodos, wo ich die Art 1993 in großer Zahl beobachten konnte (LOPAU, 1995b). Trotz intensiver Suche konnten weitere Exemplare nicht gefunden werden. Dies ist der erste Nachweis der Art auf Kreta.

## 5. Literaturverzeichnis (auch für Festland, Lefkáda und Peloponnes)

AGUILAR, J. d', DOMMANGET, J.- L. & R. PRECHAC (1986): A Fieldguide to the Dragonflies of Britain, Europe and North Afrika. - Collins, London.

ASKEW, R. R. (1988): The dragonflies of Europe. - Harley Books, Colchester.

BATTIN, T. (1989): Überblick über die Libellenfauna der Insel Kreta (Insecta: Odonata).- Zeitschr. der Arbeitsgem. Österr. Ent. **41** (1/2): 52-64.

BATTIN, T. (1992): Geographic variation analysis among populations: the case of *Platycnemis pennipes* (Pallas, 1771) (Insecta: Odonata: Zygoptera) in the Aegean.- Journ. of Biogeogr. **19**: 391-400.

BESCHOVSKI, V. L. (1994): Fauna Bulgarica . **23** . Insecta, Odonata - Sofia 1994

DEVOLDER, J. (1990): Libellenwaarnemingen in Joegoslavië en Griekenland, juli-augustus 1989 (Odonata).- Phegea **18** (3): 143-148.

ENGELMANN, W.E., FRITZSCHE, J., GÜNTHER, R. & F. J. OBST (1993): Lurche und Kriechtiere Europas - Radebeul

KAPPES, E. & W. KAPPES, (1995): Zusammenstellung der Libellen-Beobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984 - Naturkundliche Reiseberichte, Heft **1**, 126 pp.

LOHMANN, H. (1992): SIO/IUCN-Expedition nach Süditalien und Griechenland 17.6.-6.7.1992, Ergebnisse: Kurzbericht, Artenliste (Imagines) - priv.Publ. Heinrich Lohmann, Ziegelackerweg 1, D-79618 Rheinfelden.

LOPAU, W. (1995a): Die Libellenfauna der Insel Lesbos/ Griechenland. - Naturkundliche Reiseberichte, Heft **3**, 80 pp.

LOPAU, W. (1995b): Beitrag zur Kenntnis der Odonatenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen aus den Sommern 1992, 1993 und 1994 und andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere). - Naturkundliche Reiseberichte, Heft **4**, 60 pp.

LOPAU, W. & A. WENDLER (1995): Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen - Naturkundliche Reiseberichte, Heft 5, 109 pp.

SCHMIDT, ER. (1948): *Pyrrhosoma elisabethae* n. sp., eine neue Odonatenart aus Griechenland.- Opusc. ent. 13: 69-74.

SINSBECK, D. (1993): Ökologische Untersuchungen zur Libellenfauna im „Sieben-Seen-Gebiet“, westliches Nestos-Delta, Nordost-Griechenland. - Diplomarbeit an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Institut für Geographie

STOBBE, H. (1990a): Ein Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung von *Calopteryx splendens* und *Calopteryx virgo* (Odonata: Zygoptera) in Griechenland.- Naturkundlicher Rundbrief 4: 2-4.

STOBBE, H. (1978): Beitrag zur Kenntnis der Odonatenfauna Griechenlands. - Priv. Publ., Hartwig Stobbe, Holthusenstr. 4a, D-22359 Hamburg-Volksdorf.

STOBBE, H. (1990b): Bemerkungen zur Gattung *Calopteryx* in Griechenland.- Naturkundlicher Rundbrief 4: 5-19.

THEISCHINGER, G. & KOUTSAFTIKIS, A. (1974): Beiträge zur Odonaten-Fauna von Griechenland (I).- Biologia Gallo-Hellenica 5: 333-342.

VAN TOL, J. & VERDONK, J. (1988): The protection of dragonflies (Odonata) and their biotopes. - European Committee for the Conservation of Nature and Natural Resources, Strasbourg.

WENDLER, A. & J.-H. NÜSS (1991): Libellen - Bestimmungsschlüssel des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtung, Hamburg

## **Naturkundliche Reiseberichte**

### **Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien**

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfangs in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwiderbringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

**Heft 1:** EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 2:** HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 3:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 4:** WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 5:** WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 110 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 6:** GERALDO IHSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata); GERALDO IHSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen, ca. 100 S., Gnarrenburg 1995 (in Vorbereitung)

**Heft 7:** HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 8:** EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - Reisetagebuch, Vogel- und Libellenlisten, Säugetier- und Schmetterlingsnotizen, sowie Beobachtungen aus Singapur, mit Libellen-Farbfototeil, 110 S., Gnarrenburg 1995.

**Heft 9:** GERALDO IHSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen 25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989 (Reisetagebuch - Libellenbericht - Tagfalter - Amphibien - Reptilien - Vögel) GERALDO IHSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991 (Reisetagebuch - Libellenbericht - Tagfalter - Wirbeltiere)- in Vorbereitung

**Heft 10:** WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta im Sommer 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 71 S., Gnarrenburg 1996

#### **Impressum:**

Herausgeber: Wolfgang Lopau, Kuhstedtermoor 26, D-27442 Gnarrenburg

Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Wolfgang Lopau, Hartwig Stobbe

Druck: Eigenvervielfältigung

Auflage: 1. Auflage 30 Ex.

Datum: März 1996

Copyright: Wolfgang Lopau

Bezug: Wulf Kappes, Winsbergring 5, D-22525 Hamburg, Tel. u. Fax: 040 - 853 34 30

ISSN 0947-6636